



BergBLICK

Das Mitteilungsblatt der Gemeinde Berg 1/25



Rund um's neue Rathaus

Änderungen am Berger Kreisel

Seite 21



Feuerwehr Bachhausen

Neues Fahrzeug für den Einsatz

Seite 28



Kultur

Der Berger Maler Albert Wachter

Seite 62

KOMPLEXE TRAININGSLÖSUNGEN FÜR FLIEGENDES PERSONAL

– VON DER ENTWICKLUNG
BIS ZUR PRODUKTION

REISER Simulation and Training GmbH gestaltet seit mehr als 30 Jahren die Ausbildung im Bereich der Luftfahrt aktiv mit. Weltweit liefern wir dazu High-End Simulationssysteme und Trainingslösungen aus deutscher Fertigung und tragen so zu einer effizienten und sicheren Ausbildung von fliegendem Personal bei.

Neben spannenden Produkten und einem innovativen Umfeld, bietet REISER die Stabilität eines Familienunternehmens. Kurze Entscheidungswege und die Möglichkeit, aktiv im Unternehmen mitzuwirken, sowie die Chance, sich zu beweisen, runden das Gesamtbild im familiären Umfeld ab. Am Standort in Berg arbeiten wir mit Teamgeist und Motivation zusammen, um unsere Produkte und Lösungen voranzubringen.



www.reiser-st.com

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

gefühlte steht uns kein gutes neues Jahr 2025 bevor. Trump wurde als 47. Präsident der USA vereidigt. Im Vorfeld waren imperialistische Töne zu vernehmen über eine Annexion Grönlands, die Übernahme des Panama Kanals und einen 51. Bundesstaat Kanada. Wird das ein Wettbewerb mit Putin? Der Ukrainekrieg dauert jetzt schon drei Jahre, und es ist kein Ende in Sicht. Unsere Erde brennt nicht nur im übertragenen Sinn, sondern tatsächlich, wie wir in Los Angeles gesehen haben. Dort sind über 200 km² in Flammen aufgegangen. Das ist fünf mal die Fläche unserer Gemeinde.

Wir dürfen uns von all den negativen Nachrichten nicht vereinnahmen lassen. Es gilt, die guten Dinge anzuschauen und mit immer neuem Mut unsere Welt positiv zu gestalten. Angefangen mit der Bundestagswahl am 23. Februar, bei der wir die Chance auf einen Neuanfang sehen und unser Wahlrecht nutzen sollten. Nie war jede Stimme so wichtig wie jetzt. Lassen Sie uns den Fokus darauf richten, was unser Land jetzt braucht und wer das verwirklichen kann. Bitte gehen Sie zur Wahl.

Weiterhin können wir positiv auf die großen Projekte in unserer Gemeinde schauen, die in 2025 vor dem Abschluss stehen. Mitte des Jahres werden wir unser neues Rathaus beziehen. Das Sportfunktionsgebäude des MTV wird in diesem Jahr errichtet, die Kanalbaumaßnahme in Mörlbach wird ihren Abschluss finden, die neuen Wohnungen des Verbands Wohnen an der Osterfelderstraße werden ab Oktober bezugsfertig sein und die beiden Kinderkrippen in Aufkirchen und Farchach werden in Betrieb gehen.

Der Besuch unserer Partnerstadt Phalsbourg findet dieses Jahr vom 27. bis 29 Juni statt.

Ihr Rupert Steigenberger, Erster Bürgermeister



INHALT NR. 1/FEBRUAR 2025

Bürgerservice	4	Kolumne Pfarrer Habdank	33	Kultur	
Aus dem Gemeinderat	12	Kolumne Pf. Klein-Heßling	34	„Banditenbagasch“	54
Aus dem Rathaus		Stiftung Startchance	36	Kulturver. Berg: Vorschau	58
Aktuelles vom Neubau	18	Dr. Biemer rät	39	Der Maler Albert Wachter	62
Weitere Bauprojekte	21	Advent in der Seeburg	40	Kultur im Pallaufsaal	67
Diverses	24	Start ins neue Jahr	43	Literatur meets Jazz	73
Anmeldung Kindergarten	25	Klima & Energie		Vereine	
Rathauspersonalien	26	Energieberatung vor Ort	44	Feuerwehr Bachhausen	69
Berger Betriebe	22	Umwelt		MTV Berg	70
Neues Feuerwehrauto	28	Dauerthema Hundekot	46	Schützen St. Sebastian	73
Kiga & Schule		Meinung		Burschenschaft Berg	74
OMG-Schule Aufkirchen	30	Steffe Mair Kolumne	47	Veranstaltungskalender	75
Soziales Leben		Berger Geschichte(n)		Berger Betriebe	76
Pflege in Berg	32	Aufruf zur Mithilfe	48	Letzter Blick & Impressum	78
		Die Ostuferbahn	50		

Die offiziellen Seiten der Gemeinde Berg sind mit einer blauen Hintergrundfarbe versehen.

Organigramm Rathaus Berg

Geschäftsleitung
Andrea Reichler

Erster Bürgermeister
Rupert Steigenberger
Zweiter Bürgermeister
Andreas Hlavaty
Dritte Bürgermeisterin
Elke Link

Klima und Umwelt
Sebastiana Henkelmann

Vorzimmer Bgm.
Sabine Metzger
Anita Stiefel

Hauptamt
Andrea Reichler

Finanzverwaltung
Florian Bendele

Planer. Bauamt
Yannik Ehret

Techn. Bauamt
N. N.

**Personalamt/
Vorzimmer GL**
Patrizia
Wernthaler

**Einwohner-
meldeamt/
Gewerbeamt**
Günther Drexler
(Leitung)

Kämmerei
Sonja
Rattenberger
Undine Gabbert

Bauverwaltung
Tobias Abelts-
hauser
Kathrin Hörer
Isabell Pilgram
Michael Schilling

**Hoch- und
Tiefbau**
Anja Biethahn
Sabine Öchsel
Edwin Schrott
Julia Stefani

IT
Florian Garke

Marina Barovic
Susanne
Bergemann
Caroline
Filgertshofer

Kasse
Elisabeth Heidacher
(Leitung)
Maria Engelhard
Doris Neumann

Bauhof
Christian Pfab
(Leitung)
Josef Bahle
Thomas Eisgruber
Markus Ertl
Frank Hanusch
David Klaus
Franz Müller jun.
Franz Müller sen.
Stefan Sedlmayr
Ahmet Sopaj
Maximilian Wolf

Archiv
Anneliese Friemel
Martin Hoffmann-
Remy
Elisabeth Müller
Heinz Rothenfuß
Angela Schuster
Cornelia Weiß

**Amt für Sicher-
heit und Ordnung**
Günther Drexler
(Leitung)
Stefanie Scholz
Andrea Tralmer
Judith Wacker

**Steuerstelle/
Liegenchafts-
verwaltung**
Kirsten Brandt
Rosina Griesbeck
Beate Miller

Bücherei
Silvia Meier
(Leitung)
Josefine
Hochstraßer
Claudia
Rechermann
Zsuzsanna
Sraud-Müller

Standesamt
Florian Bendele
(Leitung)
Andrea Tralmer
Judith Wacker

Hausmeister
Martin Maier

**Hausmeister
OMG-Schule**
Erhart Maurer
Karin Maurer

Info
Silvia Niefenecker

Auszubildender
Denis Zeka

**Feuerwehr-
gerätewart**
Jan Heerwald

Feuerbeschau
Florian Knappe

Stand 1. Februar 2025



SCHLOSSBERGER IMMOBILIEN

**WIR VERMITTELN WOHN(T)RÄUME IN BERG!
... WOHLTUEND ANDERS.**



Kontaktieren Sie uns:

SCHLOSSBERGER-IMMOBILIEN

Hilke Schlossberger Dipl.-Ing. Architektin
Dr. Errit Schlossberger Dipl.-Kaufmann
Am Seefeld 3, 82335 Berg
08151 - 77 49 708
kontakt@schlossberger-immobilien.de
www.schlossberger-immobilien.de

KOSTENLOSE IMMOBILIENBEWERTUNG | VERKAUF | VERMIETUNG



Wir beraten Sie gerne.

VER | SICHER | UNGS
KAMMER
BAYERN

Ein Stück Sicherheit.

Unser Schuttschirm
für Ihre Sicherheit.



Geschäftsstelle
Mooseder
Versicherungsvermittlungs KG

Team Starnberg
Bahnhofplatz 8 · 82319 Starnberg
Telefon 08151 8206

Team München-Solln
Wolfpratshäuser Str. 191 · 81479 München-Solln
Telefon 089 45206840

info@mooseder.vkb.de · www.mooseder.vkb.de



BÜRGERSERVICE

Gemeindeverwaltung

Gemeinde Berg
Ratsgasse 1
82335 Berg
www.gemeinde-berg.de
info@gemeinde-berg.de

Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do., Fr., 07:30 - 12:30 Uhr
Do., 14:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Rathaus-Zentrale
Telefon: 08151/508-0
Fax: 08151/508-88

Erster Bürgermeister

Rupert Steigenberger
Durchwahl -34
Sprechzeiten: Mo. bis Fr.
nur nach Terminvereinbarung

Bürgersprechstunde

Freitag, 08:00 - 09:30 Uhr
(Terminvereinbarung)

Vorzimmer Bürgermeister

Sabine Metzger
Durchwahl -43
metzger@gemeinde-berg.de
Anita Stiefel
Durchwahl -34
stiefel@gemeinde-berg.de

Klima und Umwelt

Sebastiana Henkelmann
Durchwahl -25
henkelmann@gemeinde-berg.de

Geschäftsleitung/ Leitung Hauptamt

Andrea Reichler
Durchwahl -32
reichler@gemeinde-berg.de

Personalamt/Vorzimmer

Geschäftsleitung
Patrizia Wernthaler
Durchwahl -33
wernthaler@gemeinde-berg.de

Homepage/EDV

Florian Garke
Durchwahl -31
garke@gemeinde-berg.de

Archiv

Anneliese Friemel
Martin Hoffmann-Remy
Elisabeth Müller
Heinz Rothenfuß
Angela Schuster
Cornelia Weiß
Mo & Di, 9:00 - 12:00 Uhr
Durchwahl -48
archivar@gemeinde-berg.de

Bücherei

Silvia Meier (Leitung)
Marienstraße 9, Berg
Telefon: 08151/970490
buecherei@gemeinde-berg.de
Öffnungszeiten:
Mo., 17:00 bis 20:00 Uhr
Di., 12:00 bis 17:00 Uhr
Mi., 10:00 bis 12:00 Uhr
Do., 14:00 bis 20:00 Uhr
Fr., 14:00 bis 17:00 Uhr

Hausmeister

Oskar Maria Graf-Grundschule
Erhart Maurer & Karin Maurer
Telefon: 0160/5310853
maurer@gemeinde-berg.de

Pass-/Meldeamt/Gewerbeamt

Günther Drexler (Leitung)
Durchwahl -17
drexler@gemeinde-berg.de
Susanne Bergemann
Durchwahl -22
bergemann@gemeinde-berg.de
Caroline Filgertshofer
Durchwahl -21
filgertshofer@gemeinde-berg.de

Amt für Sicherheit u. Ordnung

Günther Drexler (Leitung)
Durchwahl -17
drexler@gemeinde-berg.de

Stefanie Scholz

Durchwahl -49
scholz@gemeinde-berg.de
Andrea Tralmer
Durchwahl -27
tralmer@gemeinde-berg.de
Judith Wacker
Durchwahl -28
wacker@gemeinde-berg.de

Standesamt

Florian Bendele (Leitung)
Durchwahl -36
bendele@gemeinde-berg.de
Andrea Tralmer
Durchwahl -27
tralmer@gemeinde-berg.de
Judith Wacker
Durchwahl -28
wacker@gemeinde-berg.de

Hausmeister

Martin Maier
maier@gemeinde-berg.de

Rathaus-Zentrale/Fundbüro

Silvia Niefenecker
Durchwahl -30
niefenecker@gemeinde-berg.de

Finanzverwaltung

Florian Bendele (Leitung)
Durchwahl -36
bendele@gemeinde-berg.de

Kämmerei

Sonja Rattenberger
Durchwahl -41
rattenberger@gemeinde-berg.de
Undine Gabbert
Durchwahl -44
gabbert@gemeinde-berg.de

Gemeindekasse

Elisabeth Heidacher (Leitung)
Durchwahl -39
heidacher@gemeinde-berg.de

Maria Engelhard
Durchwahl -40
engelhard@gemeinde-berg.de
Doris Neumann
Durchwahl -12
neumann@gemeinde-berg.de

Steuerstelle/Liegenschafts-
verwaltung

Kirsten Brandt
Durchwahl -37
brandt@gemeinde-berg.de
Rosi Griesbeck
Durchwahl -38
griesbeck@gemeinde-berg.de
Beate Miller
Durchwahl -16
miller@gemeinde-berg.de

Planerisches Bauamt
Yannik Ehret (Leitung)

Durchwahl -29
ehret@gemeinde-berg.de

Bauleitplanung
Kathrin Hörer

Durchwahl -13
hoerer@gemeinde-berg.de

Isabell Pilgram
Durchwahl -26
pilgram@gemeinde-berg.de

Michael Schilling
Durchwahl -14
schilling@gemeinde-berg.de

Bauanträge
Tobias Abeltshauer

Durchwahl -15
abeltshauer@gemeinde-berg.de

Technisches Bauamt
N. N. (Leitung)

Hoch- und Tiefbau
Anja Biethahn
Durchwahl -24
biethahn@gemeinde-berg.de

Sabine Öchsel
Durchwahl -20
oechsel@gemeinde-berg.de
Edwin Schrott
Durchwahl -19
schrott@gemeinde-berg.de
Julia Stefani
Durchwahl -19
stefani@gemeinde-berg.de

Bauhof
Christian Pfab
(Leitung)

Oberlandstraße 24, Berg
Telefon: 08151/953295
betriebshof@gemeinde-berg.de

Wasserversorgung
Oberlandstraße 24, Berg

Akhilesh Akhil Swami (Leitung)
Telefon: 0160/5310854
wasserwerk@gemeinde-berg.de

Werner Ballasch
Telefon: 0160/5310842
David Klaus
Telefon: 0160/5310847

Feuerwehr
Martin Höbart
Federführender Kommandant
kommandant@ff-berg.de
www.ff-berg.de

Feuerwehr-Gerätewart
Jan Heerwald
Telefon: 0172/1325983
heerwald@gemeinde-berg.de

Feuerbeschau
Florian Knappe

Störungsdienst Stromnetz
Bayernwerk Netz GmbH
Oskar-von-Miller-Straße 9,
82377 Penzberg
Telefon: 0941/28003366

Abfallentsorgung
Abfallwirtschaftsverband
Starnberg
Moosstraße 5, 82319 Starnberg
Telefon: 08151/27260
www.awista-starnberg.de

Wertstoffhof Farchach
Kempfenhauser Straße,
Berg OT Farchach

Öffnungszeiten ab 1. 1. 2023:
April bis Oktober
Di. - Fr., 14:00 bis 18:00 Uhr
Sa., 8:30 bis 13:00 Uhr

November bis März
Di. - Fr., 12:30 bis 16:30 Uhr
Sa., 8:30 bis 13:00 Uhr

Schadstoffmobil
Standorte und Uhrzeit unter
www.awista-starnberg.de

Kommunale Verkehrs-
überwachung
Zweckverband Kommunales
Dienstleistungszentrum
Oberland
Prof.-Max-Lange-Platz 9,
83646 Bad Tölz
Telefon: 08041/792690

Wirtschaft und Tourismus
gwt Starnberg GmbH
Kirchplatz 3, 82319 Starnberg
Telefon 08151/90 60 80
info@starnbergammersee.de
www.starnbergammersee.de

Schulen
Oskar Maria Graf-Grundschule
Lindenallee 8,
Berg OT Aufkirchen
Telefon: 08151/50051
Fax: 08151/50462
verwaltung@gs-aufkirchen.de
www.gs-aufkirchen.de

Gymnasium Landschulheim
Kempfenhausen
Münchner Str. 49, 82335 Berg
Tel. 08151/36260
www.lshk.de

Montessori Schule Biberkor
Biberkorstraße 19, 82335 Berg
Tel. 08171/2677200
www.montessori-biberkor-
schule.de

Kinderkrippen
KinderArt „Abenteuerhaus“
König-Ludwig-Weg 12, Berg
Telefon: 08151/95467
abenteuerhaus.berg@
kinderart-kitas.de
www.kinderart-kitas.de/
kinderhaeuser/berg

„Höhenrainer Fuchse“
Geranienweg 9, Berg
Herr Seeberger
Tel. 08171/17793
hoehenrainer-fuechse@
kinderart-kitas.de
www.kinderart-kitas.de/
kinderhaeuser/hoeheinrain

Montessori Krippe
Gut Biberkor
Biberkorstraße 23, Berg
Frau Amato/Frau Lorenz
Tel. 08171/2677180
kinderhaus@biberkor.de
www.montessori-biberkor.de

Mini Kita „Bergolinis“
Frau Schmidt
Jägerberg 34, Berg
Tel. 0155/66852728
m.schmidt@sira-kinderbetreuung.de

Mini-Kita „Glückskäfer“
Adelina Zuka
Postgasse 5, Berg
Tel. 0172/9973095 oder
08151/5509047
adelinazuka@hotmail.de

Kindertagespflege
Glückskinderbetreuung
Bianca Rudolph
Sieburgstraße 35
Berg-Allmannshausen
Tel. 08151 4018706
Mobil 0174-2417351
Betreuungsangebot für Kinder
von 6 Monaten bis 4 Jahren
www.tagesmutter-berg.de

Bergkids
Susanne Wagner
Etztalstraße 23, Berg
Tel. 0179-6947649
mail@bergkids.de
www.bergkids.de

Evas Waldzwergerl
Eva Rößner
Edelweißstraße 4a, Berg
Tel. 0160/95032703
eva.spielgruppe@gmx.de

Kindergärten
Kath. Kindergarten St. Maria
Pfarrgasse 4, Berg
Frau Henkelmann
Tel. 08151/50942, Fax /9719640
St-Maria.Aufkirchen@kita.
ebmuc.de
www.kita-aufkirchen.de

KinderArt „Abenteuerhaus“
König-Ludwig-Weg 12, Berg
Telefon: 08151/95467
abenteuerhaus.berg@
kinderart-kitas.de
www.kinderart-kitas.de/
kinderhaeuser/berg

KinderArt „Höhenrainer Fuchse“
Geranienweg 9, Berg
Telefon: 08171/17793
hoehenrainer-fuechse@
kinderart-kitas.de
www.kinderart-kitas.de/
kinderhaeuser/hoeheinrain

Montessori Kinderhaus
Biberkor
Biberkorstraße 23, Berg
Frau Amato/Frau Lorenz
Telefon: 08171/2677180
kinderhaus@biberkor.de
www.montessori-biberkor.de

Integratives Montessori-
Kinderhaus Aufkirchen
Marienstraße 9, Berg
Frau Rimbu
Telefon: 08151/51206
kiga@montessori-aufkirchen.de
www.montessori-aufkirchen.de

Naturkindergarten
„Bergkinder“
Biberkorstraße, Berg
Frau Neiningner
Tel. 0157-52159122
post@naturkindergarten-
bergkinder.de

Kinderhorte
Integratives Montessori-
Kinderhaus Aufkirchen
Marienstraße 9, Berg
Telefon: 08151/51206
kiga@montessori-aufkirchen.de
www.montessori-aufkirchen.de

KinderArt „KiKu“
Marienstraße 9, Berg
Telefon: 08151/50588

KinderArt „Zepralon“
Marienstraße 9, Berg
Telefon: 08151/6500336

KinderArt „Fanta4“
Lindenallee 8, Berg
Telefon: 08151/6516077

Betreuer Mittagstisch der
OMG-Schule Aufkirchen e. V.
Elterninitiative
Pfarrgasse 4, Berg
Telefon: 08151/95508
mitti-omg@t-online.de

Notruf Tafel	
Art	Telefon
Rettungsleitstelle (Notarzt, Rettungsdienst, Krankentransport)	112
Feuerwehr	112
Polizei	110
Polizeiinspektion Starnberg (mit Wasserschutzpolizei) Rheinlandstraße 1, 82319 Starnberg	08151/364-0 Fax/364-109
Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bayern	116117
Krankenbeförderung/Krankentransport	19222
Krankenhaus „Marianne-Strauß-Klinik Berg“	08151/2610
Krankenhaus „Heckscher-Klinikum“	08151/5070
Apothekennotdienst	www.aponet.de
Giftnotrufzentrale für Bayern	089/19240
Frauennotruf „Frauen helfen Frauen Starnberg e.V.“	08152/5720
Kinder- und Jugendtelefon Nummer gegen Kummer (unentgeltlich)	0800/1110333
Technisches Hilfswerk (THW)	08151/8224
Telefonseelsorge (0800er-Nummern sind rund um die Uhr gebührenfrei) evangelisch katholisch	09281/11101 0800/1110111 0800/1110222
Tierärztlicher Notdienst für Kleintiere im Raum Starnberg	08151/7391501
Kartensperre (Kredit- u. EC-Karte)	116116
Stromnetz (Bayernwerk GmbH)	0941/28003366
Gasversorgung (Energie Südbayern GmbH)	08171/43640
Störungsnummer Strom	01802/192091
Störungsdienst Wasserwerk Notfall-Rufnummer für Störungen in der Wasserversorgung außerhalb der Sprechzeiten im Rathaus	0160/53 09 054
Telekom (Festnetz/Internet)	0800/3301000
Telekom (Mobilfunknetz)	0800/3302202
Tierschutzverein Starnberg u. Umgebung e.V.	08151/8782

Pfarrämter

Kath. Pfarramt Aufkirchen
Lindenallee 2, Berg
Telefon: 08151/998798-0
Mariae-himmelfahrt.aufkirchen@ebmuc.de
www.pfarrverband-aufkirchen.com

Kath. Pfarramt Höhenrain
Kirchanger 6, Berg
Tel. 08171/214830, Fax /2148320
Herz-Jesu.hoehenrain-berg@ebmuc.de
www.pfarrgemeinde.hoehenrain.de

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Berg
Fischackerweg 10, Berg
Tel. 08151/973176, Fax /973177
pfarramt@evgberg.de
www.evgberg.de

Jugendbeauftragter
Jonas Goercke
Telefon: 0175/7991613

Inklusions- und Seniorenbeauftragte
Elisabeth Fuchsberger
Telefon: 08151/953541

Kulturbeauftragter
Dr. Andreas Ammer
Telefon: 0171/4265789

Geschirrmobil
Silvia Niefenecker
Telefon: 08151/508-0

Kranken- und Altenpflege
Ökumenische Kranken- und Altenpflege Aufkirchen/Berg am Starnberger See e.V.
Perchastraße 11, Berg
Telefon: 08151/50011
info@kav-berg.de
www.kav-berg.de

Ambulanter Pflegedienst und Naturheilpraxis
Irmi Riedel-Schleicher
Lärchenweg 35, 82335 Berg
Telefon: 08171/407956
Mobil 0170 9652352
schleicher-berg@t-online.de
www.pflegedienst-schleicher.de

Hilfeberatung bei Pflege und Behinderung
Jeden 2. Mittwoch im Monat von 14:30 - 16:30 Uhr kommen Mitarbeiter des Pflegestützpunkts Starnberg und der unabhängigen Teilhabeberatung in das Wohnzentrum Eitztal in Berg, Perchastraße 11, und stehen für alle Fragen rund um Pflege und Hilfen für Menschen mit Behinderung bereit.
Um Wartezeiten zu verhindern, bitte anmelden unter fuchsberger@gemeinde-berg.de, Tel. 08151-953541 oder Mobil 0176-50002413

VdK Berg
Ansprechpartner
Franz Sailer
Telefon: 08151/5891

Wasserwerte
Brunnen Pfaffental
Nitrat 8,4 mg/l (Grenzwert 50 mg/l)
ph-Wert: 7,48
Härtebereich 18,3° dH
Brunnen Harkirchen
Nitrat 8,5 mg/l (Grenzwert 50 mg/l)
ph-Wert: 7,38
Härtebereich 18,5° dH
Hochbehälter Aufkirchen
Nitrat 8,2 mg/l (Grenzwert 50 mg/l)
ph-Wert: 7,56
Härtebereich 18,3° dH

Wassergebühr
3,49 €/m³ + 7% MwSt
+ jährlich bei Nenndurchfluss bis 2,5 m³/h 45,00 €
bis 6 m³/h 90,00 €
bis 10 m³/h 135,00 €
über 10 m³/h 225,00 €

Herstellungsbeiträge
je m² Geschossfläche 16,00 €*
je m² Grundstücksfläche 1,30 €*
* zzgl. 7 % MwSt

Abwasserabgaben
Abwasserverband Starnb. See
Am Schloßhölzl 25, Starnberg
Telefon: 08151/44545-0
info@av-sta-see.de
www.av-starnberger-see.de
Schmutzwassergebühr 3,60€/m³
Niederschlagswassergebühr je angeschl. Quadratmeter 1,12 €/m² p. a.

Abwasserbeseitigung
Herstellungsbeiträge
Neuanschießer
je m² Geschossfläche 14,41 €
Altanschießer
je m² Geschossfläche 14,27 €

Hebesätze
Gewerbsteuer: 330 %
Grundsteuer A: 510 %
Grundsteuer B: 450 %

Hundesteuer
1. Hund 80,00 €
Jeder weitere Hund 80,00 €
Kampfhund 1.200,00 €

Gewerbe
Anmeldung 35,00 €
Abmeldung 25,00 €
Ummeldung 30,00 €

Personalausweis
unter 24 Jahre 22,80 €
über 24 Jahre 37,00 €
vorläufiger Ausweis 10,00 €

Reisepass
Reisepass, 32 Seiten:
unter 24 Jahre 37,50 €
über 24 Jahre 70,00 €

Reisepass, 48 Seiten:
unter 24 Jahre 59,50 €
über 24 Jahre 92,00 €

Expressreisepass, 32 Seiten:
unter 24 Jahre 69,50 €
über 24 Jahre 102,00 €

Expressreisepass, 48 Seiten:
unter 24 Jahre 91,50 €
über 24 Jahre 124,00 €

Vorläufiger Reisepass 26,00 €



Wir suchen Sie als Verstärkung!

Alle aktuellen Stellenangebote finden Sie auf unserer Homepage unter www.gemeinde-berg.de



Der Berger Gemeinderat

Für die Wahlperiode von 2020 bis 2026 besteht der Berger Gemeinderat aus dem Ersten Bürgermeister Rupert Steigenberger und 20 ehrenamtlichen Gemeinderatsmitgliedern:

Rupert Steigenberger (BG),
Erster Bürgermeister

Andreas Hlavaty (CSU),
Zweiter Bürgermeister

Elke Link (QUH),
Dritte Bürgermeisterin

Dr. Andreas Ammer (QUH)

Georg Brandl (CSU)

Michael Friedinger (BG)

Elisabeth Fuchsberger (SPD)

Jonas Goercke (QUH)

Maximilian Graf (CSU)

Harald Kalinke (QUH)

Martin Klostermeier (EUW)

Verena Machnik (Grüne)

Annatina Manninger (CSU)

Stefan Monn (EUW)

Cedric Muth (FDP)

Heinz Rothenfuß (Grüne)

Andreas Schuster (CSU)

Peter Sewald (EUW)

Katrin Stefferl-Wuppermann
(Grüne)

Werner Streitberger (SPD)

Florian Zeitler (BG)

Neues aus dem Gemeinderat (ar/fb/ye)

22. 10. 2024

Bauantragsverfahren: Antrag auf Baugenehmigung für zeitlich befristete Wohnanlage für Asylbewerber für 66 Personen auf dem Grundstück FL.-Nr. 290 der Gemarkung Berg

Die auf dem im bauplanungsrechtlich im Außenbereich liegende Asylunterkunft soll um einen Erweiterungsbau für die Unterbringung von 66 zusätzlichen Personen ergänzt werden. Der Antrag wurde mit Verweis auf die weitere Versiegelung des im Außenbereich liegenden Grundstücks abgelehnt.

Bauleitplanung: Bebauungsplan Nr. 50 „Mörlbach-Kuglfeld“, 2. Änderung

Nach der ersten Auslegung wurden die Stellungnahmen abgewogen. Diese wurden durch den Gemeinderat offiziell beschlossen. Danach muss eine eingeschränkte erneute Offenlage erfolgen.

12. 11. 2024

Bauantragsverfahren: Antrag auf Ausnahme von der Veränderungssperre für den Abriss des bestehenden Hartplatzes sowie die Neuerrichtung zweier Beachvolleyballfelder und eines Hartplatzes inkl. Laufbahn und Ergänzung der Flutlichtanlage auf dem Grundstück FL.-Nr. 117/5 der Gemarkung Kempfenhausen

Das Grundstück liegt im Geltungsbereich des derzeit in Aufstellung befindlichen Bebauungsplans

Nr. 64 „Seeuferbereich Kempfenhausen – Unterberg“ Teil 1, 2. Änderung. Für das Gebiet wurde eine Veränderungssperre erlassen, sodass im Geltungsbereich keine wertsteigernden oder wertmindernden Maßnahmen durchgeführt werden können. Die gewünschte Ausnahme von der Veränderungssperre kann erteilt werden, da das Grundstück im Zuge eines Aufhebungsverfahrens aus dem Bebauungsplan herausgelöst werden soll. Da auch keine anderen baurechtlich relevanten Regelungen dem entgegenstehen, wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Bauantragsverfahren: Antrag auf Vorbescheid zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage auf dem Grundstück FL.-Nr. 996/1 der Gemarkung Höhenrain

Das im bauplanungsrechtlichen Außenbereich liegende Grundstück soll mit einem Einfamilienhaus samt Garage bebaut werden. Diese Neuerrichtung eines Wohnhauses im Außenbereich ist planungsrechtlich nicht zulässig. Dies hatte zur Folge, dass alle vom Antragssteller genannten Fragen abgelehnt werden mussten.

Bauantragsverfahren: Antrag aus Ausnahme von der Veränderungssperre zur Fällung einer Esche auf dem Grundstück FL.-Nr. 111/6 der Gemarkung Kempfenhausen

Das Grundstück liegt im Geltungsbereich des derzeit in Aufstellung befindlichen Bebauungsplans Nr. 64 „Seeuferbereich Kemp-

fenhausen – Unterberg“ Teil 1, 2. Änderung. Für das Gebiet wurde eine Veränderungssperre erlassen, sodass im Geltungsbereich keine wertsteigernden oder wertmindernden Maßnahmen durchgeführt werden können. Die gewünschte Ausnahme von der Veränderungssperre für die Fällung der Esche kann erteilt werden, da die Vertreter der unteren Naturschutzbehörde im Rahmen einer Ortsbesichtigung die Fällung des Baumes noch in diesem Winterhalbjahr empfohlen haben und dies zur Sicherung des Fußgängerweges „Pelletweg“ zwingend erforderlich ist. Da auch keine anderen öffentlich-rechtlichen Regelungen dem entgegenstehen, wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Bauantragsverfahren: Anhörung zur Ersetzung des gemeindlichen Einvernehmens; Antrag auf Baugenehmigung für die Errichtung einer zeitlich befristeten Wohnanlage für Asylbewerber für 66 Personen auf dem Grundstück FL.-Nr. 290 der Gemarkung Berg

Das Landratsamt Starnberg plant, das in der Sitzung vom 22.10.2024 versagte gemeindliche Einvernehmen zum oben genannten Sachverhalt zu ersetzen, da es von der Zulässigkeit des Neubaus ausgeht. Daher wurde die Verwaltung gebeten, den Bauantrag erneut im Gemeinderat zu behandeln. Nach erneuter Vorstellung des Sachverhalts wurde festgestellt, dass den Bauvorhaben keine zu prüfenden baurechtlichen Vorschriften entgegenstehen und das gemeindliche

Einvernehmen somit erteilt werden kann.

Bauleitplanung: Ortsabrundungs- und Einbeziehungssatzung für das Gebiet „Zwischen Kellerbach- und Biberkorstraße“

Im Zuge der eingeschränkten erneuten Offenlage der Ortsabrundungs- und Einbeziehungssatzung wurden einzig redaktionelle Änderungen erforderlich, sodass der Gemeinderat über die getroffenen Abwägungen beschließen und den Satzungsbeschluss fassen konnte. Die Satzung tritt mit dem Tag ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Haushaltsangelegenheiten: Vorbesprechung Haushalts- und Finanzplan 2025 – 2028 und Anträge der Vereine und Fraktionen

Nach Art. 65 Absatz 2 der Gemeindeordnung von Bayern (GO BY) ist die Haushaltssatzung spätestens einen Monat vor Beginn des Haushaltsjahres bei der Rechtsaufsicht (LRA Starnberg) vorzulegen. Um dieser Anforderung gerecht zu werden, hat die Verwaltung am 12.11.2024 die erste Vorbesprechung zum Haushalt vorgenommen. Dem Gemeinderat werden einerseits die wesentlichen Punkte des Haushaltsplanes erläutert. D. h., es werden einzelne Maßnahmen mit ihren finanziellen Auswirkungen vorgestellt und bei Bedarf auch einzelne Posten des Gesamthaushalts diskutiert.

Ebenso beraten die Gemeinderäte über Anträge von Vereinen, Organisationen sowie Fraktionen

und Parteien. Für 2025 lagen lediglich Anträge von Vereinen aus dem Gemeindegebiet vor. Die finanzielle Unterstützung von Vereinen stellt eine freiwillige Leistung der Gemeinde dar, die nach Art. 57 GO BY in den Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit umgesetzt werden darf.

Die Gemeinde Berg ist zwar innerhalb des Landkreises Starnberg eine der drei Gemeinden mit der schwächsten Steuerkraft, d. h., die Gemeindeverwaltung Berg hat einfach nicht so viel Geld wie andere Gemeinden im Umkreis. Noch lässt die Leistungsfähigkeit eine Durchführung von freiwilligen Leistungen, wie z. B. der Vereinsförderung, zu. Daher wurden vom Gemeinderat verschiedene Vereine mit kleinen Geldzuwendungen bedacht. Diese Entscheidungen fließen in den Haushaltsplan ein. Aufgrund von geplanten Kreditaufnahmen in 2025 muss der Haushalt der Gemeinde Berg von der Rechtsaufsicht genehmigt werden, bevor er ausgeführt werden darf. Der Beschluss des Haushalts für das Jahr 2025 sowie die mittelfristige Finanzplanung 2026 bis 2028 soll dann in einer der nächsten Sitzungen erfolgen.

Grundsteuerreform: Änderung der Hebesätze für Grundsteuer A und B

Neben der Grundsteuerreform war auch die Haushaltsplanung ausschlaggebend für diesen Tagesordnungspunkt. Die Gemeinde kann nach Gemeindeordnung und Kommunalabgabengesetz (KAG) örtliche Verbrauch- und Aufwandsteuern (z. B. Hundesteuer) erheben (vgl. hierzu Art.

3 KAG). Die Grundsteuer ist neben der Gewerbesteuer dagegen eine sogenannte Realsteuer. Aufgrund einer Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts vom 10. April 2018 musste die Erhebung der Grundsteuer bzw. das Verfahren zur Feststellung des Grundsteuerermessbetrags geändert werden, da die Grundsteuer bisweilen ungerecht verteilt war. Die Änderung der Bemessungsgrundlage änderte somit auch die Messbeträge. Die Gemeinde wendet auf diese vom Finanzamt ermittelten Messbeträge die jeweils gültigen Hebesätze an und erlässt daraufhin den Grundsteuerbescheid. Dies gilt für Grundsteuer A und B gleichermaßen. Diese Reform machte es zwingend notwendig, dass die Hebesätze der Gemeinde neu bestimmt werden mussten.

Seitens der Verwaltung wurde vorgeschlagen, dass die Hebesätze mindestens so ausfallen müssen, dass die vergleichbare Höhe an Geld bei der Gemeindekasse eingeht. Da aufgrund der angespannten finanziellen Lage der Gemeinde dies aber nicht ausreichen würde, war der Vorschlag die Hebesätze so anzusetzen, dass die Gemeinde mit ca. 15 % Mehreinnahmen in 2025 rechnen könnte.

Da sich im Rat keine Einigung über das Vorgehen finden ließ, wurde die Entscheidung auf eine der nächsten Sitzungen vertagt.

19. 11. 2024

Haushaltsangelegenheiten: 2. Vorbesprechung und Beschlussfassung; Haushalts- und Finanzplan 2025 - 2028

Nach intensiven Diskussionen und einer detaillierten Erläuterung wurde der Haushaltsplan inkl. Haushaltssatzung für 2025 sowie die mittelfristige Finanzplanung 2026 bis 2028 durch den Gemeinderat beschlossen. Kreditaufnahmen in 2025 sorgen dafür, dass die Haushaltssatzung 2025 durch die Rechtsaufsicht (LRA Starnberg) neben der rechtlichen Würdigung auch genehmigt werden muss. Erst nach Erteilung der Genehmigung kann die Haushaltssatzung bekanntgemacht werden und ist dann für das Jahr 2025 gültig. Sofern keine Genehmigung erteilt wird, müssen sowohl die Verwaltung als auch die Gemeinderäte die einzelnen Positionen erneut besprechen und ggf. Kürzungen, Streichungen auf der Ausgabenseite bzw. Erhöhungen der Einnahmenseite vornehmen. Mit einer Rückmeldung der Rechtsaufsicht ist vermutlich innerhalb von vier Wochen nach Abgabe zu rechnen. Die Vorlage erfolgte noch in KW 47.

Grundsteuerreform: Änderung der Hebesätze für Grundsteuer A und B

In einer erneuten Diskussion wurden die Auswirkungen der Reform sowie die Höhe der Hebesätze für die Grundsteuer A und B verdeutlicht. Der Gemeinderat konnte sich mehrheitlich auf die Festlegung von aufkommensneutralen Hebesätzen einigen. Demnach bekommt die Gemeinde Berg weiterhin dieselbe Höhe an Geld. Für den einzelnen Betroffenen kann dies bestenfalls eine Senkung seiner Steuerschuld

bedeuten, aber im schlechtesten Fall auch einen deutlichen Anstieg. Letztere Personengruppe wurde jedoch nach Ansicht des Bundesverfassungsgerichts über viele Jahre bevorteilt, was eben dazu geführt hat, dass es mit seinem Urteil vom 10. April 2018 die Grundsteuerreform eingefordert hat.

Die Hebesätze für Grundsteuer A und B sowie der Hebesatz für die Gewerbesteuer wurden anhand einer Hebesatzsatzung beschlossen und bekanntgemacht. Sie betragen für die Gemeinde Berg ab dem 01.01.2025 wie folgt:
Grundsteuer A = 510 %
Grundsteuer B = 450 %
Gewerbesteuer = 330 %

03. 12. 2024

Bauleitplanung: Bebauungsplan Nr. 82 „Sport- gelände Berg Nord“,

1. Änderung

Im Zuge der zweiten erneuten Offenlage des Bebauungsplans „Sportgelände Berg Nord“, 1. Änderung wurden einzig redaktionelle Änderungen erforderlich, sodass der Gemeinderat über die getroffenen Abwägungen beschließen und den Satzungsbeschluss fassen konnte.

Der Bebauungsplan tritt mit dem Tag seiner Bekanntmachung in Kraft.

17. 12. 2024

Änderungssatzung zur Wasser- abgabensatzung (WAS) zum 20.07.2021

Auf Anraten der Rechtsaufsicht (LRA Starnberg) soll die bestehen-

de Satzung in einigen Teilen leicht abgeändert werden. Dies bezieht sich teilweise auf einzelne Worte sowie den § 20 der Satzung, welcher den Einsatz von Funkmesszählern betrifft. Die Änderungen beruhen auf Empfehlungen des Gemeinde- & Städtetags und orientieren sich an der Musteratzung des Kommentars zum Kommunalabgabengesetz (KAG). Oftmals sind diese Änderungen in der weiterhin fortschreitenden Rechtsprechung begründet. Der Gemeinderat stimmte der Änderungsatzung zur WAS zu.

Turnusmäßige Beitrags- und Gebührenkalkulation der Wasserversorgung für 2025 bis 2028 sowie Anpassung der Satzung (BGS WAS)

Alle vier Jahre soll die Gemeinde die Beiträge für Herstellungsmaßnahmen sowie die Gebühren für den Wasserverbrauch kalkulieren. Dabei muss einerseits der letzte Zeitraum nachgerechnet werden und die dadurch ermittelte Über- oder Unterdeckung in dem neuen Zeitraum je nach Vorgabe einfließen. Der neue Kalkulationszeitraum umfasst die Jahre 2025 bis 2028. Für die Jahre 2021 bis 2024 konnte eine Unterdeckung ermittelt werden, die auf die gestiegenen Bau-, Lohn- und Energiekosten und einen leichten Rückgang bei der Verbrauchsmenge zurückzuführen ist. Dies sowie die Kalkulation für die Jahre 2025 bis 2028 führt wieder dazu, dass an der Gebührenschaube gedreht werden muss. Die Herstellungsbeiträge für den (Neu-)Anschluss liegen ab dem 01.01.2025 bei

1,35 €/m² Geschossfläche und 17 €/m² Grundstücksfläche. Die Verbrauchsgebühr für jeden verbrauchten Kubikmeter Wasser liegt bei 3,49 €/m³.

Aufarbeitung nach Umstellung Buchhaltungssystematik

Die Aufarbeitung der Überbleibsel der Umstellung der Buchhaltungssystematik nimmt die Kämmerei sowie die gesamte Verwaltung in Anspruch. Trotz des normalen Alltagsgeschäfts ist es jedoch der Verwaltung erneut gelungen, einen weiteren Schritt zur Rückkehr in die Gegenwart zu schaffen. Mit dem Beschluss des Jahresabschlusses 2020 ist die Gemeinde Berg zwar noch immer nicht auf dem aktuellen Stand, doch der Abstand zur Gegenwart verringert sich deutlich. Der Abschluss wurde vom Gemeinderat angenommen.

An dieser Stelle möchte sich der Verfasser (Kämmerer der Gemeinde) beim gesamten Team der Verwaltung, insbesondere aber bei seinem Team in der Kämmerei herzlichst für die Ausdauer, die Bereitschaft und die weiterhin ungebrochene Leidenschaft bedanken. Ein ganz individueller Dank muss an dieser Stelle aber auch noch sein: „Herzlichen Dank, liebe Frau Rattenberger!“

Bundestagswahl 2025: Regelung der Entschädigung („Erfrischungsgeld“) für die Wahlvorstände, Briefwahlvor- stände und aktive Wahlhelfer

Am Sonntag, den 23. Februar 2025 findet die vorgezogene Bundestagswahl statt.

Für die Mitwirkung der Mitglieder von Wahlvorständen und aktiven Wahlhelfern wurde die Höhe des sogenannten „Erfrischungsgeldes“ festgelegt:

Mitwirkung bei der Einweisung und tagsüber **sowie** beim Auszählen am Wahltag **70,00 €**

Mitwirkung tagsüber **und** beim Auszählen am Wahltag **50,00 €**

Das Erfrischungsgeld für die Bundestagswahl 2025 wird im Gegensatz zu vorangegangenen Wahlen in beiden oben genannten Kategorien erhöht. Damit soll dieses Ehrenamt gerade in Hinblick auf die im Jahr 2026 stattfindende Kommunalwahl mehr Anerkennung erfahren.

Ferner freut sich die Verwaltung über jede persönliche Interessensbekundung an einer Mitwirkung bei Wahlen. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Herrn Günther Drexler (08151/508-17) oder per E-Mail an wahlen@gemeinde-berg.de. **B**

Neues aus dem Ausschuss für Nachhaltigkeit (sh)

05. 11. 2024

Freiflächenphotovoltaik in der Gemeinde Berg

Die Arbeitsgruppe Solar stellt den aktuellen Stand ihrer Arbeit zum Thema Freiflächenphotovoltaik in der Gemeinde Berg vor, mit dem Ziel das weitere Vorgehen zu diskutieren. Die Arbeit fußt auf dem von der Gemeinde Anfang 2023 ausgearbeiteten Standortkonzept Freiflächenphotovoltaik. Die vorgestellten Inhalte können Sie dem Artikel der Bürgerbeteiligung aus der BergBLICK-Ausgabe 04/2024 entnehmen.

Erstellung eines Sturzflutrisikomanagements und einer kommunalen Wärmeplanung für die Gemeinde Berg – Einleitung der Ausschreibungen

Gleich zwei Mal in Folge wurde im Gremium über die Einleitung einer Ausschreibung für Konzeptstellungen für die Gemeinde Berg diskutiert. Beide Themen, sowohl die Kommunale Wärmeplanung als auch das Sturzflutrisikomanagement, sind dem Ausschuss bereits bekannt und diskutiert worden. Bei einem Sturzflutrisikomanagement handelt es sich um eine vorausschauende Betrachtung, die eine zielorientierte Vorsorge auf kommunaler (und auch privater) Ebene ermöglichen soll. Einen vollständigen Schutz vor allen potentiell möglichen Überflutungsereignissen kann es aber nicht geben. Nachteilige Folgen durch Starkregen und Hochwasser

können jedoch erheblich abgemildert werden. Die Kommunale Wärmeplanung ist die Erstellung eines Planes, wie die Wärmeversorgung in einer Stadt oder einer Gemeinde klimaneutral in der Zukunft ausgestaltet werden kann. Hierbei geht es insbesondere um die langfristige Umstellung dezentraler fossiler Heizsysteme auf umwelt- und klimafreundlichere Wärmeversorgung. Dazu werden insbesondere Gebiete mit dezentraler Wärmeversorgung, bestehende Wärmenetzgebiete oder Wasserstoffnetzgebiete auf ihre Um- und Ausbaumöglichkeiten hin untersucht.

Der Ausschuss empfahl beide Konzepte im Jahr 2025 umzusetzen. Die Mitglieder des Gemeinderats entschieden sich in der darauffolgenden Gemeinderatsitzung gegen die Umsetzung des Sturzflutrisikomanagements insbesondere aufgrund des ausstehenden Förderbescheids. Die Kommunale Wärmeplanung, die mit einer Förderquote von 90 % gefördert wird, wurde beschlossen. Weitere Informationen und Öffentlichkeitsbeteiligung hierzu werden folgen.

Behandlung des Höhenrainer Weihers mit Gewässer2000 – Fazit und weitere Schritte

Im 2023 wurde die Verwaltung der Gemeinde Berg auf ein Verfahren aufmerksam gemacht, das durch die gezielte Einbringung eines Quarzmehl-Gemischs (Gewässer2000) für eine Reduktion von biotischen Bestandteilen in (stehenden) Gewässern sorgen soll. Positive Erfahrungen anderer

Kommunen des Landkreises und der Region bestärkten die Idee, einen Testlauf mit dem Verfahren für den Weiher in Höhenrain zu starten. Eine mögliche Reduktion von Haushaltsmitteln sowie Arbeitsstunden in Zukunft für dieses und weitere Gewässer der Gemeinde standen dabei im Vordergrund der erhofften Wirkung.

Über zwei Einbringungsperioden wurde deshalb der Weiher beobachtet und der Zustand dokumentiert.

Insbesondere aufgrund des hohen Sediment- und Nährstoffeintrags über die Zuläufe des Weihers (Mühlbrunnenbach, Straßentwässerung) konnte, bedingt durch die Intensität und Häufigkeit der diesjährigen Niederschlagsereignisse sowie weiteren klimatischen Rahmenbedingungen, nach Abschluss der zweiten Einbringungsperiode nicht der erhoffte Effekt der Reduktion aus Sicht der Verwaltung verzeichnet werden. Aus diesen Gründen spricht sich die Verwaltung der Gemeinde Berg, auch in Absprache mit dem Wasserwirtschaftsamt Weilheim, gegen eine Fortführung der Einbringung des Mittels aus. Sie dankt in diesem Zuge dem Engagement der Bürgerinnen und Bürger vor Ort, das maßgeblich zum Unterhalt und der Gestaltung des Weihers beiträgt.

Nichtsdestotrotz plädiert die Verwaltung der Gemeinde Berg auch in Zukunft alternative bzw. innovative Verfahren und Methoden im Zuge des Gewässerunterhalts (und anderen Handlungsbereichen) mit zu betrachten. **B**



BEWERTUNG
VERKAUF
VERMIETUNG



WIR BERATEN SIE GERN

BÜRO STARNBERGER SEE
Berg am Starnberger See
+49 (0) 8151/998 94 94

BÜRO MÜNCHEN
Planegg im Würmtal
+49 (0) 89/89 96 34 80

www.kpcimmobilien.de



Baustelle Rathaus Fortschritte im Inneren

Geothermie

(es) Die Arbeiten für die Geothermie sind alle abgeschlossen, die einzelnen Bohrpunkte wurden untereinander verbunden und die Leitungen im Außenbereich werden zurzeit mit den Leitungen im Inneren des Gebäudes verbunden.

Außenanlagen

Auf Grund der Witterung sind die Arbeiten im Freien momentan unterbrochen.

Innenausbau

Die Natursteinarbeiten im Flur Erdgeschoss, Foyer Keller- und Foyer Obergeschoss sind abgeschlossen. Der Fliesenleger hat den größten Teil der Nasszellen gefliest. In den Büroräumen, den Fluren im Obergeschoss, dem Sitzungssaal und den Wohnun-



Das Parkett ist verlegt: Blick vom Bürgermeisterraum zum Vorzimmer.



Bereits abgeschlossen: die Fliesenarbeiten in den Nasszellen.



Wurde erstmal wieder abgedeckt: der Parkettboden im Sitzungssaal.



Warten auf ihren Einsatz: die Wärmepumpen in der Energiezentrale.

gen wurde in der Zwischenzeit der Parkettboden verlegt. Die Schreinerfirma ist gerade dabei, in den Fluren Erdgeschoss und Obergeschoss die Vorsatzschalen mit den Türstöcken zu setzen. Im Anschluss daran werden die Einbaumöbel errichtet.

Energie

In der Energiezentrale ist die Heizungsfirma dabei, die letzten Arbeiten an der Heizungsanlage durchzuführen. Im Kellergeschoß sind bereits die meisten Stahlblechtüren eingebaut. Das Gebäude ist soweit „winterdicht“, dass die Ausbauarbeiten im Inneren ohne Verzögerung durchgeführt werden können.

Kreisverkehr

Der Umbau des Kreisverkehrs ist soweit abgeschlossen und die Bayernwerke haben eine neue Trafostation erstellt und die notwendigen Leitungen verlegt. Restarbeiten im Bereich des Kreisverkehrs werden noch ausgeführt (siehe Seite 21). **B**



Mit Metall gestalten

**Kunst- und Bauschlosserei
Florian Mair**

Traditionsbetrieb
seit 1900

Metallbaumeister

Schmiede - und Edelstahlarbeiten
Außenanlagen • Garten • Wohnbereich

Kirchplatz 3 • 82335 Berg - Farchach
Telefon: 0 81 51 - 57 28
Fax: 0 81 51 - 55 33 7
Mobil: 0171 - 14 80 303
schlosserei_mair@gmx.de



Das Beste für Ihre Füße!

- ▶ Orthopädische Einlagen nach neuester Technik
- ▶ Modische orthopädische Maßschuhe
- ▶ Diabetikerschuhe
- ▶ Diabetikereinlagen
- ▶ Kompressionsstrümpfe
- ▶ Bandagen und Orthesen



BERNWIESER

Orthopädie
Schuh-Technik

Filiale Münsing:
Bachstr. 37, 82541 Münsing
Tel. 08177 562, Sa. 9-12 Uhr
und nach Vereinbarung!

Hauptbetrieb:
Thierschstr. 22, 80538 München
Tel. 089 292977, Mo.-Fr. 9-18 Uhr

zertifizierter Meisterbetrieb www.bernwieser.de



Ihr Meisterbetrieb

im Starnberger Land &
Bayerischen Oberland

08171 / 410 57 07
Jetzt kostenlos informieren

Wärmepumpen • PV-Anlagen

Stromspeicherung • Pelletsheizung

Gasbrenntechnik • Lüftungsanlagen

Sanierungen • Neubauinstallation

Schneider Haustechnik, seit 25 Jahren Ihr starker und verlässlicher Partner im Bereich Haustechnik – als renommierter Meisterbetrieb im Starnberger Land und Bayerischen Oberland blicken wir stolz auf 25 Jahre Erfahrung zurück.

Unser Fokus liegt dabei auf der Installation fortschrittlicher Haustechnik. Wir setzen Maßstäbe im Bereich erneuerbarer Energien und sind führend in umweltfreundlichen, energieeffizienten Lösungen für Ihr Gebäude. Spezialisiert auf Photovoltaikanlagen und Wärmepumpentechnologie, gestalten wir aktiv die Zukunft nachhaltiger Energien.

Die Vision bei der damaligen Betriebsgründung von energiesparenden, umweltfreundlichen und wartungsarmen Heizungsanlagen treibt uns bis heute an. Werden Sie Teil eines engagierten Teams, das seit der Gründung Pionierarbeit in diesen Bereichen leistet. Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen, die Energiezukunft zu gestalten!

Sie möchten Ihre Expertise in ein dynamisches Unternehmen einbringen? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

**Wir suchen
Verstärkung!**
(m/w/d)
Jetzt bewerben!



Der neu gestaltete Berger Kreisverkehr: Weitere Maßnahmen für die Radwegführung sind geplant.

Fahradweg am Kreisverkehr Umbau fast abgeschlossen

(ab) Die Umbauarbeiten des Fahrradwegs am Kreisverkehr in Berg sind mittlerweile zum großen Teil vollzogen. Besonders erfreulich ist, dass die Arbeiten, die den Verkehrsfluss erheblich beeinträchtigt haben, nun abgeschlossen sind. Für alle Kfz-Fahrer sind die betroffenen Streckenabschnitte wieder frei befahrbar.

Ab der kommenden Jahresmitte wird ein weiterer Abschnitt des Fahrradwegs bearbeitet. Dieser befindet sich aktuell noch im Bereich der Baustelleneinrichtung für das Rathaus, weshalb die Arbeiten in der vorangegangenen Bauphase nicht abgeschlossen werden konnten. Die Fahrradinfrastruktur wird an dieser Stelle erst dann finalisiert, wenn das Rathaus fertiggestellt, die Baustellencontainer zurückgebaut sind und der notwendige Bauraum frei ist.

Die abschließenden Arbeiten sollen dann den Fahrradweg noch sicherer und komfortabler machen, sodass eine durchgehende, ungestörte Verbindung zwischen

Berg und Starnberg für Radfahrer gewährleistet ist.

Die Gemeinde Berg setzt damit einen weiteren Schritt in Richtung einer besseren und sichereren

Infrastruktur für Radfahrende, die nicht nur den täglichen Pendelverkehr erleichtern soll, sondern auch zu mehr Nachhaltigkeit im Verkehrswesen beiträgt. **B**



Pflege in Berg

ÖKUMENISCHE KRANKEN- UND ALTENPFLEGE
AUFKIRCHEN-BERG AM STARNBERGER SEE E.V.

- Ambulante Krankenpflege
- Betreute Wohnanlage
- Ehrenamtlicher Helferkreis
- Cafe „Vergissmeinnicht“

Ökumenische Kranken- und Altenpflege

Perchastraße 11

82335 Berg am Starnberger See

Telefon 08151 . 500 11

info@kav-berg.de www.kav-berg.de

Kanalbau in Mörlbach Weitere Kanäle und Wasser- leitungen fertig

(ab) Ein bedeutender Schritt in der Infrastrukturentwicklung des Ortsteils Mörlbach wurde erfolgreich vollzogen. Die Kanäle in der Ickinger Straße sind fertiggestellt,



Vorreiter moderner Infrastrukturentwicklung: das schöne Mörlbach.

und eine neue Wasserleitung zwischen der Forststraße und dem Mentlweg wurde im dritten Bauabschnitt in Betrieb genommen.

Der Mörlbacher Graben, der seit 2018 rechtlich als Gewässer dritter Ordnung eingestuft ist, hat sich von einem einfachen Entwässerungsgraben zu einem bedeutenden Bestandteil des örtlichen Wassermanagements entwickelt. Seit mehreren Jahr-

zehnten bereits ist der Graben im Ortsteil Mörlbach über weite Strecken verrohrt. Im Rahmen der umfassenden Kanalbaumaßnahme wurde auch der Ausbau dieses Gewässers im dritten Bauabschnitt zunächst nördlich des Schlossteichs erfolgreich abgeschlossen. Die Verrohrung wurde dabei erheblich erweitert, mit Querschnitten von DN 500 bis 1000, um den zukünftigen Anforderungen gerecht zu werden.

Die Erneuerung der Wasserleitung in der Forststraße und der Ickinger Straße stellt einen weiteren Fortschritt dar. Nach dem Abschluss des Rohrleitungsbaus konnten bereits teilweise die Randeinfassungen der Straße gesetzt werden, die die Grundlage für den abschließenden Straßenbau bilden. „Wir sind mit einem sehr guten Zwischenstand in die Winterpause gegangen“, so ein Sprecher des Berger Rathauses. Lediglich ein Straßenabschnitt von etwa 90 Metern konnte nicht mehr final asphaltiert werden, was aber die positive Gesamtbilanz nicht trübt.

Die Arbeiten werden voraussichtlich Ende März oder Anfang April wieder aufgenommen. Dann stehen die Restarbeiten in der Ickinger Straße sowie die Fortsetzung des Kanalbaus im Mentlweg auf der Agenda. Die Anwohner dürfen sich auf eine spürbare Verbesserung der Infrastruktur freuen, die nicht nur die Lebensqualität erhöht, sondern auch die Umwelt nachhaltig schützt.

Mörlbach ist also nicht nur ein Ort mit Geschichte, sondern auch ein Vorreiter in der modernen Infrastrukturentwicklung. **B**

Kanalbau in Harkirchen Entwässerungs- infrastruktur vervollständigt

(ab) Im vergangenen Jahr wurde in Harkirchen eine große Baustelle zur Erneuerung und Erweiterung der Kanalisation erfolgreich abgeschlossen. Der Ortsteil erhielt einen neuen Regenwasserkanal mit einer durchgehenden Ableitung in den Lüßbach in Richtung Mantal. Damit wurde die Entwässerungsinfrastruktur für diesen Ortsteil vervollständigt.

Bei der Schlussabnahme des Regenwasserkanals gab es dennoch einige Mängel.

Es wurde bestätigt, dass beim Kanal keine Beanstandungen in Bezug auf die Leitungskapazität vorliegen. Die festgestellten Mängel beziehen sich ausschließlich auf technische Details, die für die langfristige Wartung und die Sicherheit der ausführenden Fachkräfte von Bedeutung sind.

Der Bauunternehmer hat bereits angekündigt, diese Arbeiten in der ersten Jahreshälfte 2025 durchzuführen. Er prognostiziert eine Bauzeit von wenigen Wochen.

Wann genau die Baustelle für die Nachbesserungen eingerichtet wird, war zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses noch nicht bekannt. Die Anwohner von Harkirchen werden jedoch rechtzeitig und separat über den Beginn der



Neue Entwässerungs-Infrastruktur: der Berger Ortsteil Harkirchen.

Arbeiten informiert. Die Fertigstellung des Regenwasserkanals stellt einen wichtigen Schritt für die moderne Entwässerung des Ortsteils dar und trägt zur Verbesserung der Infrastruktur bei, die sowohl für die Umwelt als auch für die Sicherheit der Anwohner von Bedeutung ist. **B**

reitberger
brillen & kontaktlinsen

rb

be loyal
buy local

08151 970590

www.reitberger-optik.com Perchastr. 3a in Berg/ Starnberger See



EVENT
PEOPLE
ARCHITEKTUR
LANDSCHAFT
SPORT

Hans-Peter Höck

Marienstraße 2
82335 Berg/Aufkirchen

Tel.: 081 51.5 1640
Fax: 081 51.95 99 20
Mobil: 01 77.2 99 34 87

info@hoeck-fotografie.de
www.hoeck-fotografie.de

Verkehrberuhigung in Oberberg Tempo 30 und rechts vor links

(gd) Liebe Autofahrer! Vielleicht ist es Ihnen noch gar nicht aufgefallen: Westlich des Kernortes Berg ist eine weitere Tempo-30-Zone hinzugekommen. Mit einbe-



Vertrautes Schild in Oberberg.

zogen wurden die Schatzlgasse, Grafstraße, Etztalstraße und die Bäckerstraße.

Die Voraussetzungen hierfür wurden in einem einstimmigen Gemeinderatsbeschluss vom 19. März 2024 geschaffen. Ein wesentlicher Unterschied zu den bisher auf 30 km/h beschränkten Teilstücken ist der, dass in solchen

Zonen als Vorfahrtsregel „rechts vor links“ gilt. Dies eröffnet die Möglichkeit, dass der Durchgangsverkehr weiter beruhigt wird. Durch die Schaffung dieser Tempo-30-Zone konnte wieder ein Stück mehr an Verkehrssicherheit geschaffen werden. **B**

Aufräumen in Berg Rama Dama am 5. April

(gd) Wie jedes Jahr ist es notwendig, dass unser Gemeindebereich von allerlei achtlos weggeworfenen Müll befreit wird. In Abstimmung mit den Feuerwehren findet das Rama Dama am 5. 4. 2025 von 9:00 bis 12:00 Uhr statt.



Rama Dama 2025: Treffpunkt ist wie üblich bei den Ortsfeuerwehren.

Treffpunkt sind jeweils die Feuerwehrhäuser in den Ortsteilen Allmannshausen, Berg, Farchach, Höhenrain und Kempfenhausen.

Handschuhe und Stöcke sind selbst mitzubringen. Mülltüten erhalten die Helfer*innen vor Ort.

Die Sauberkeit unserer Umwelt geht uns alle an – deshalb hoffen wir auf zahlreiches Erscheinen. Bitte machen Sie auch Ihre Kinder, Nachbarn, Freunde und Vereinsmitglieder auf diese wichtige Aktion aufmerksam!

Für alle fleißigen Helfer*innen gibt es anschließend eine kleine Stärkung. **B**

27. März, Aufkirchen Auf zur Bürger- versammlung 2025!

(sm) Die diesjährige Bürgerversammlung findet am Donnerstag, den 27. 3. 2025 um 20:00 Uhr im Landgasthof „Die Post“ am Marienplatz 2 in Aufkirchen statt. Alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Berg sind hierzu herzlich eingeladen. **B**

Kindergartenjahr 2025/2026

Anmeldung Kindergarten über die Homepage

(ar) Die Anmeldung für das Kindergartenjahr 2025/2026 läuft wie jedes Jahr wieder gesammelt über die Online-Anmeldung auf unserer Gemeindehomepage. Unter www.gemeinde-berg.de finden Sie direkt auf der Startseite das Anmeldeformular. Für jedes Kind ist eine eigene Anmeldung erforderlich.

Letzter Termin 14. März 2025

Anmeldungen sind bis zum 14. 3. 2025 möglich. Danach erfolgt die Platzvergabe in den Einrichtungen. Bitte beachten Sie, dass Ihre Anmeldung noch keinen Anspruch auf einen Betreuungsplatz in einer Einrichtung garantiert. Der Rechtsanspruch bezieht sich nicht auf einen bestimmten Betreuungsplatz oder eine wohnungsnah Aufnahme, jedoch sind wir als Gemeinde in enger Absprache mit den Trägern stets bemüht, die Interessen der Eltern zu berücksichtigen.

Alle Kindertagesstätten in der Gemeinde Berg finden Sie auf unserer Gemeindehomepage.

Bei Fragen bitte wenden an **Frau Barovic (08151/508-49) oder an Frau Wacker (08151/508-28) oder per E-Mail an barovic@gemeinde-berg.de oder an standesamt@gemeinde-berg.de.**



Pflege in Berg

ÖKUMENISCHE KRANKEN- UND ALTENPFLEGE
AUFKIRCHEN-BERG AM STARNBERGER SEE E.V.

Wir suchen zur Verstärkung unseres ambulanten Pflegeteams
ab sofort

**Altenpfleger/in bzw.
Gesundheitspfleger/in, Krankenschwester/-pfleger
m/w/d in Teilzeit**

Zu Ihren Aufgaben zählen:

- ▶ Fachgerechte Durchführung grund- und behandlungspflegerischer Aufgaben
- ▶ Sachgerechte Pflegedokumentation und Pflegeplanung
- ▶ Kontinuierlicher Dialog und enge Abstimmung in Ihrem Team

Was Sie mitbringen sollten:

- ▶ Eine abgeschlossene Berufsausbildung zur/zum Altenpfleger/in oder Gesundheits- und Krankenpfleger/in
- ▶ Führerschein B
- ▶ Professionelles Pflege- und Dienstleistungsverständnis
- ▶ Ausgeprägte Fach- und Sozialkompetenz
- ▶ Motivation, Flexibilität und Zuverlässigkeit
- ▶ Wertschätzung und Empathie im Umgang mit hilfebedürftigen Menschen

Wir bieten Ihnen:

- ▶ Einen abwechslungsreichen Arbeitsplatz
- ▶ Eine attraktive Vergütung sowie Sonn- u. Feiertagszuschläge
- ▶ Eine verantwortungsvolle und leistungsorientierte Tätigkeit in einem professionellen Team
- ▶ Einen unbefristeten Arbeitsvertrag
- ▶ Ein gutes Arbeitsklima

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie bitte Ihre aussagekräftige Bewerbung per Post oder Mail an uns.

Wir freuen uns auf Sie!

Ökumenische Kranken- und Altenpflege e.V.
Perchastraße 11, 82335 Berg
Tel. 08151/50011
info@kav-berg.de, www.kav-berg.de

- Bau- und Möbelschreiner
- Innenausbau
- Fenster
- Haus- und Innentüren
- Terrassen
- Insektenschutz
- Reparaturen

SCHUSTER
SCHREINERMEISTER

Schreinerei Andreas Schuster
Münsinger Straße 7, 82335 Höhenrain
Tel. 08171/998921, Mobil 0171-3831828
as@schreinerschuster.de

Rathauspersonal Aktuelle Veränderungen

(pw) **Christian Pfab**, der seit 1. Juli 2024 die kommissarische Leitung des Betriebshofs innehatte,



Christian Pfab



Markus Ertl

wurde zum 1. Dezember 2024 als Leiter des Betriebshofs ernannt.

Ebenso wurde der derzeitige kommissarische stellvertretende Leiter des Betriebshofs, **Markus Ertl**, zum 1. Dezember 2024 zum stellvertretenden Leiter des Betriebshofs ernannt.

Wir wünschen dem neuen Füh-



Undine Gabbert

rungsteam des Betriebshofs viel Erfolg und freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

Seit 1. Dezember 2024 verstärkt uns **Undine Gabbert** als Sachbearbeiterin im Anordnungswesen. Wir wünschen Frau Gabbert einen guten Start und freuen uns auf die künftige Zusammenarbeit. **B**

Berger Betriebe laden ein Erfolg in kleinerem Rahmen

Die Veranstaltung „Berger Betriebe laden ein“ konnte dank der Schreinerei Pfisterer in Farchach am 10.11.2024 diesmal in verkleinerter Form am „Tag des Schreiners“ stattfinden. Neben der Hausausstellung der Schreinerei hatten Betriebe aus

der Gemeinde Gelegenheit, ihre Produkte und Dienstleistungen zu präsentieren.

Fast 400 Gäste interessierten sich für das breite Spektrum von Stickerei, Heizung, Dirndlschneiderei, Schmuck bis hin zur Tierphysiotherapie. Lebende Alpakas konnten bestaunt werden, und bis zum frühen Nachmittag waren schon 250 Bratwürste verkauft. Auch Einheimische staunten über Betriebe in der Gemeinde Berg,



Das Veranstaltungslogo.

von denen sie bisher noch gar nichts wussten. 30 selbstgebackene Kuchen gab es am Büffet, für das knapp 1.000 € Spenden eingingen, die über den Fachverband Schreinerhandwerk Bayern an Sternstunden e.V. übergeben werden.

Gelegenheit zu Gesprächen und Austausch

Neben der Gemeinde Berg war auch die gwt Starnberg GmbH als Organisator an der Veranstaltung beteiligt. Der Tag wurde bei bester Stimmung zum Netzwerken und Kennenlernen, für Gespräche und zum Informationsaustausch genutzt. Wir danken allen, die mit so viel Engagement an der Organisation beteiligt waren.

Elke Link **B**



Am „Tag des Schreiners“ bei der Fa. Pfisterer in Farchach: (v. l.) Stefan Pfisterer, 3.Bgm. Elke Link, Annette von Nordeck (gwt), Bürgermeister Rupert Steigenberger, Rupert Pfisterer und Josef Pfisterer.



WEINHAUS

AM STARNBERGER SEE

www.world-of-wine.de

WILLKOMMENSGESCHENK

Beim ersten Einkauf erhalten Sie für ihren Eintrag in unsere Kundenkartei mit Name und Emailadresse

1 FLASCHE WEIN

Vom eigenen Weingut!

BORDEAUX vom CHATEAU LES BOUZIGUES
oder
RHEINGAU RIESLING vom Weingut ANGULUS

- Über 1.000 ARTIKEL auf fast 200qm Fläche
- 3 EIGENE WEINGÜTER: Bordeaux - Rheingau - Toskana
- Freundliche BERATUNG

AM HOHENRAND 4
82332 BERG/HÖHENRAIN

ÖFFNUNGSZEITEN
FREITAG 14 – 19 UHR
SAMSTAG 09 – 15 UHR



COPTER SERVICE BERG

Ihr Partner für Drohnenflüge

Unsere Leistungen auf einen Blick:

- Photovoltaik-Thermografie | Baustellendokumentation
- Dach- & Bauwerksinspektionen
- 360°-Luftpanoramen | 3D-Geländemodelle
- uvm.

www.copter-service-berg.de | service@copter-service-berg.de
Tel.: 08151 / 4099115 | Mobil: 0174 / 7456321



Neuer Mannschaftstransportwagen

Übergabe an die Freiwillige Feuerwehr Bachhausen



Der neue Mannschaftstransportwagen der FFW Bachhausen in Farchach ...

(gd) Am Donnerstag, den 24.10.2024 konnte die Freiwillige Feuerwehr Bachhausen den neuen MTW (Mannschaftstransportwagen) im fränkischen Forchheim nördlich von Nürnberg abholen. Um 5:00 Uhr früh traf sich die fünfköpfige Beschaffungsgruppe in Farchach und trat die Reise zur Firma Compoint (Aufbauhersteller) an.

Nach der technischen Abnahme, den üblichen Übergabeformalitäten und einem Mittagessen ging es auf die 235 km lange Heimreise. Am Feuerwehrgerätehaus in Farchach wurden sie freudig von den Kameraden/innen und der interessierten Bevölkerung erwartet. Standesgemäß heulte um kurz vor 18:00 Uhr die Sirene und die Lüßbacher Blasmusik spielte ein Ständchen zum Willkommensgruß. Nach den kurzen Begrüßungsworten durch Kommandant Markus Doll und Bürgermeister Rupert Steigenberger



... und bei der Abholung durch die Beschaffungsgruppe beim Hersteller in Forchheim.

hatten alle die Gelegenheit, das Fahrzeug mit dem Funkrufnamen „Bachhausen 14/1“ zu besichtigen.

Anschließend gab es noch gekühlte Getränke und eine kleine Brotzeit. Das neue Fahrzeug hat ein VW-Crafter Fahrgestell mit Frontantrieb, Automatikgetriebe und 177 PS. Neben Fahrer und Beifahrer finden im hinteren Bereich noch zusätzlich sechs Personen Platz. Zur Ausrüstung zählen neben Verkehrssicherungsmaterial auch ein erweiterter Erste Hilfe Satz, Funkgeräte und ein Bildschirm zur Darstellung von z. B. Drohnenbildern.

Als besonderes Highlight finden im Heckbereich verschiedene Rollcontainer Platz, die je nach Einsatzzweck über eine mobile Rampe verladen werden können. Insgesamt 4 dieser Rollcontainer stehen zur Auswahl: Drohnenwagen, Hochwasser (mit versch. Pumpen), Strom/Licht (mit 5-KVA-Aggregat) und ein Leercontainer mit wasserdichter Wanne. Das neue Einsatzmittel findet in der kürzlich erweiterten Fahrzeughalle am Kirchplatz in Farchach Platz.

Fahrzeugweihe an Pfingsten

Die Gemeinde Berg hat das Fahrzeug rund 123.500 € gekostet. Staatlich gefördert wird dies von der Regierung von Oberbayern in einer Höhe von 13.800 €.

Die Feuerwehr Bachhausen freut sich sehr über die Beschaffung und hofft, dass ihre Ehrenamtlichen immer gesund und unfallfrei von den Einsätzen zurückkommen. Die offizielle Fahrzeugweihe findet am Pfingstmontag, den 9. Juni 2025 statt. **B**



Alte Liebe

Schmuck, Geschenke, Kerzen, Second-Hand, Papeterie und vieles, vieles mehr...

Wer sagt, dass man Glück nicht kaufen kann

Hat nur noch nicht den richtigen Laden gefunden

NEU Textilreinigung - Alte Liebe Berg

Reinigen, Waschen, Mangeln
z.B. Hemd gewaschen & gebügelt 2,90 €
Abholung/Anlieferung immer Dienstag und Freitag

Alte Liebe Berg, Schatzlgasse 4, 82335 Berg
Mo-Fr. 09:30 - 13:00 / 14:30 - 18:00 Sa 09:30 - 13:00
Instagram: Alteliiebeberg / www.alte-liebe-berg.de

Projektwoche an der Oskar-Maria-Graf-Schule

„Meine Welt – übermorgen“

In unserer diesjährigen Projektwoche vom 11. bis 14. November 2024 wurde gemalt, gezeichnet, gebastelt, gebaut, getöpfert, gefilmt, getanzt – Fantasie, Kreativität und Können der Kinder waren gefragt, wenn es darum ging, etwas zum Thema „Meine Welt – übermorgen“ zu gestalten.

Die Idee und den Anstoß zu dem Projekt gaben die Kulturschaffenden des Berger Kulturvereins. In Zusammenarbeit mit allen Schulen der Gemeinde fand vom 29. 11. bis 4. 12. 2024 im Marstall

eine Ausstellung mit den Arbeiten der Kinder statt. Fliegende Autos, Häuser und Städte der Zukunft, Berufswünsche, Märchenwelten, Werke zu den Themen Frieden, Umwelt, Natur und vieles mehr entstanden in gemischten Gruppen von Klasse 1 bis 4. Besonders freuen wir uns, dass uns der Bildhauer Max Wagner in dieser Woche tatkräftig unterstützt hat. Von ihm stammte der Entwurf für das Oskar-Maria-Graf-Denkmal vor unserer Schule.

Die Kinder setzten ihre Ideen



Kreativ-Box: der Buntinator.

alleine oder gemeinsam um und verwandelten so unsere Schule im Laufe der Woche in eine Welt, wie sie vielleicht „übermorgen“ sein könnte.

Spannend waren auch die Begleittexte, die die Kinder zu ihren Kunstwerken verfassten. Zum Beispiel beschrieben Nepomuk, David, Paul, Ferdi und Emil ihren „Buntinator“, eine bunt bemalte, z.T. transparent schimmernde, beleuchtete Box, folgendermaßen: „Unser Buntinator soll mehr Farben in die Welt bringen, weil wir und viele andere es gerne in der Zukunft an dunklen Ort bunt haben wollen, z. B. an dunklen Häusern, an Fabriken oder in dunklen Gassen.“

Am Freitag, den 29. 11. 2024 fand dann die Vernissage zur Ausstellung „Meine Welt – übermorgen“ statt. Zahlreiche Eltern waren mit ihren Kindern gekommen, um die Bilder, Skulpturen und Installationen zu sehen. An der Ausstellung beteiligten sich unsere Grundschule, die Montessori-Schule Biberkor und das Landschulheim Kempfenhausen.

Dank der Sponsoren konnten am Sonntag zwölf Publikumspreise vergeben werden. Davon gingen zehn an unsere Schule, die Freude darüber war groß! **B**



Ein großes Ereignis für die jungen Künstler: die Vernissage im Marstall.

Hallooo!
KiTa-Leitung in Vollzeit w/m/d

Bitte bewirb dich,
bevor ich in die Schule komme!
Wir freuen uns auf dich!

Kath. KiTa St. Peter und Paul Baierbrunn
www.kita-baierbrunn.de

Wir sind ein Team!

Feiern an der OMG-Schule

Hüttenzauber

Weil es letztes Jahr so schön war, hat der Elternbeirat auch dieses Jahr wieder zum Hüttenzauber eingeladen. Festlich geschmückte Hütten und Stände, an denen wir in gemütlicher Atmosphäre Glühwein und Leberkäsemmeln genießen konnten, warteten am 15. November auf die gesamte Schulfamilie.

Damit es richtig stimmungsvoll wurde, hatten alle Kinder ihre bemalten, selbstleuchtenden Lampions mitgebracht. Der Schulhof wurde so in ein magisches Lichtermeer verwandelt.

Natürlich durfte auch die Musik

nicht fehlen: Gemeinsam haben wir gesungen und uns auf die Adventszeit eingestimmt.

Die Einnahmen kamen selbstverständlich wieder den Schulkindern zugute: Wir haben davon unserer weihnachtliches Tanztheater

finanziert. Es war ein zauberhafter Abend mit guten Gesprächen. Vielen herzlichen Dank an alle fleißigen Helferinnen und Helfer, die dieses wunderschöne Schulfest ermöglicht haben!

Dr. Silke Rogosch **B**



Glühwein & Leberkäse: stimmungsvolle Atmosphäre beim Hüttenzauber.



Deutsche
Vermögensberatung

Früher an Später denken.

»Man braucht nicht viele Partner, man braucht die richtigen.«

Büro
Michael Döhla und Team

Kapellenweg 20
82541 Münsing
Telefon 08177 9989380



Das Wohnzentrum Ettal

Ein guter Platz fürs Alter

(ef) Seit 2011 steht das Wohnzentrum mit 26 barrierefreien Wohnungen unterschiedlicher Größe am nördlichen Ortseingang von Berg. Es bietet Personen ab 60 Jahren ein altersgerechtes Zuhause mit vielerlei Dienstleistungen und Gemeinschaftsaktivitäten. Die Einrichtung des Verband Wohnen stellt auch im Ettal Wohnraum für Menschen mit Wohnberechtigungsschein (umgangssprachlich: Sozialwohnungen) zur Verfügung.

Die Bewohner und Bewohnerinnen bezahlen monatlich einen Betrag von 100 €, um Leistungen und den Hausnotruf nutzen zu können. Daneben ist im Gemeinschaftsraum und im Büro zu Bürozeiten eine Ansprechpartnerin vor Ort und hilft bei kleinen Problemen des Alltags weiter.

Aber auch Bürger und Bürgerinnen, die nicht im Wohnzentrum wohnen, nutzen gerne die vielfältigen Angebote wie Gymnastik, Cafe, Singen, Gedächtnistraining, „Cafe Vergissmeinnicht“ (für Demenzpatienten) oder das Sprachcafe für in- und ausländische Mitbürger*innen. Sie bezahlen dafür einen Unkostenbeitrag von jeweils 10 €.

Jeden 2. Mittwoch im Monat finden vor Ort eine Pflegeberatung und eine Beratung für Menschen mit Behinderung statt. (Info: 08151-95 35 41)

Auch der Pflegedienst (Ökumenische Kranken- und Altenpflege Aufkirchen/Berg) hat dort seinen



Gemütlich: der Außenbereich des Wohnzentrums Ettal in Berg.

Stützpunkt (Tel: 08151-50011).

Von den Bewohnern und Gästen sehr herzlich erwartet: Sobald das

neue Rathaus gegenüber fertig ist (Sommer 2025) halten die Busse auch vor der Haustür. **B**

Café Vergissmeinnicht

Das Erzählcafé

Jeden 2. Montag im Monat findet unser „Erzählcafe“ im Gemeinschaftsraum des Wohnzentrums Ettal statt. Unser Erzähl-Café ist speziell auf demenzerkrankte Personen ausgerichtet. Zusammen mit ehrenamtlichen Helfern betreut Cécile Rieseberg die Gäste. Die Angebote der Betreuung richten sich nach den Bedürfnissen und Fähigkeiten der Teilnehmer.

Unser Ziel ist es, der Vereinsamung vorzubeugen und den Kontakt zu Menschen mit gleicher Diagnose herzustellen,



Café Vergissmeinnicht: spielerischer Umgang mit Demenz.

damit sich Betroffene und Angehörige austauschen können. Ein Augenmerk hierbei liegt auf der Entlastung der Angehörigen, die sich damit stundenweise auch mal „eine Auszeit“ nehmen können. Die Betreuung während des Erzählcafés umfasst:

- Sinnesspiele
- Erinnerungsarbeit
- Rituale
- Lachen
- Bewegungsübungen
- (Vor)Lesen
- Singen alter Volkslieder
- Kaffee und Kuchen in familiärer Runde genießen.

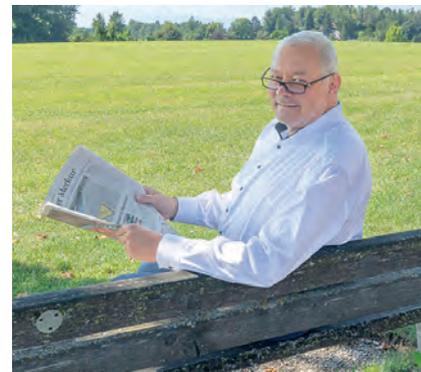
Die Kosten betragen 10 € pro Person. Für Bewohner ist der Eintritt frei.

Neben dem Erzählcafé betreuen ehrenamtliche Alltagsbegleiter des Helferkreises Menschen, die an einer Demenz erkrankt sind, um pflegende Angehörige zu entlasten.

Weitere Infos

Di., Mi. und Do., jeweils von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr unter Telefon 08151/6500390.

Inge Gross **B**



Pfarrer Johannes Habdank:

1. Advent – Start ins Kirchenjahr

Spätestens ab dem 1. Advent geht's auf Weihnachten zu, in vielen Läden und bei vielen zu Hause dekomäßig schon früher. Gleich nach dem Oktoberfest findet man „Nikolausi“ und Sternchen. Osterhasi folgt auch bald wieder. Das Kirchenjahr ist die traditionelle kirchliche Strukturierung des Jahresverlaufs.

„Wann fängt's an?“, frage ich immer in der ersten Konfirmandenstunde. Vielleicht an Weihnachten? Weil da das Jesuskind geboren wurde. Oder an Ostern? Dafür spräche, dass mit der Auferstehung Jesu Christi, also dem Glauben an den Gekreuzigten als nicht im Tod gebliebenem, das Christentum angefangen hat. Oder beginnt das Kirchenjahr besser an Pfingsten? Weil da der Geist Jesu wieder neu die Menschen ergriffen hat, und zwar alle, über alle Völker- und Sprachgrenzen hinweg! Wann also?

Das „Kirchenjahr“ ist eine Parallelwahrnehmung des Jah-

res- und Lebensverlaufs. Es geht um die Deutung von Lebenssinn in elementaren menschlichen Lebenslagen, jenseits aller weltlich zählbaren Datierungen und Termine. Heute noch verständlich? Weihnachten steht heute für die Entstehung neuen Le-

bens, im Bewusstsein, dass auch heute noch jedes neue Leben auf unerklärliche und wunderbare Weise letztlich von Gott kommt, verdanktes Leben ist und bleibt.

„Heilig Drei König“ steht dafür, dass der christliche Glaube alle Menschen in allen Erdteilen infizieren soll, tut er es heute noch? Auch bei uns?

Gründonnerstag bedeutet, dass jeder Mensch einmal den bitteren Kelch des Leidens und Sterbens annehmen muss. Kann man das?

Karfreitag meint, dass menschliches Leid und Sterben, so traurig es ist, zum Leben gehört. Urbild dafür ist der leidende Gekreuzigte, ohne jede Beschönigung.

Ostern soll Symbol für die Hoffnung auf Überwindung allen Leids, Sterbens und Todes sein, steht für neues Leben in einer anderen, ewigen Dimension. Glaubhaft?

Pfingsten steht für die Begeisterung, dass alles – vom Anfang bis zum Ende – schon jetzt mit neuem Geist und Leben erfüllt ist, weil im Glauben alles überwunden ist, so dass das Leben positiv gestaltet werden kann und schwierige Lebenssituatio-

nen erträglich und überwindbar erscheinen.

Das Kirchenjahr ist ein geistliches Angebot für eine Gesamtperspektive auf das Leben: von der Geburt bis zum Tod und darüber hinaus. Zu allen Lebensthemen, in guten und in schlechten Zeiten, bietet das Kirchenjahr Deutungsangebote jenseits allen Wissens und Machens. Wann beginnt das Kirchenjahr also? Am 1. Advent! Warum? Weil die Adventszeit die Vorbereitung auf Weihnachten ist, das Fest der Geburt Jesu, Initiierung des Christentums! **B**

Pfarrheim im Aufkirchen

Halbjahresprogramm

für Seniorinnen & Senioren

Do., 06.03.25, 18:00 Uhr

Generalprobe des Theaterstücks „Bandit'n Bagasch“ in der Gaststätte „Die Post“, alle Seniorinnen sind kostenlos eingeladen.

Mi., 12.03.25, 14:00Uhr

Pfarrer Klein-Heßling bringt uns einen Vortrag: „Gedanken zur Fastenzeit“.

Mi., 02.04.25, 14:00 Uhr

Die Physiotherapeutin Regine Beck zeigt uns, wie Bewegung im Alter Spaß macht

Mi., 07.05.25, 9:00 Uhr

Abfahrt von Aufkirchen Seniorinnen-Wallfahrt nach Oberschönenfeld.

Anmeldung erforderlich!

Anneliese Doll **B**

**Pfarrer Mathias Klein-Heßling:
Erste Male sind
etwas Besonderes**

Ob die erste Reise ohne Eltern, der erste Kuss, die erste eigene Wohnung oder etwas ganz anderes, an das erste Mal können wir uns gut erinnern. Oftmals wissen wir sogar noch, wie das Wetter gewesen ist, welche Musik gespielt wurde, wer mit dabei war und viele weitere kleine und große Details.

Für mich war das ganze letzte halbe Jahr ein erstes Mal. Das erste Mal als Leiter einer katholischen Gemeinde hauptverantwortlich dafür zu sein, dass die Pfarrgemeinde zusammenkommt,



Schöner Arbeitsplatz: die Pfarrkirche St. Maria in Aufkirchen.

miteinander Gottesdienste feiert und durch meine Worte und Begleitung spüren darf, dass Gottes Geist unter uns zugegen ist.

Obwohl ich bereits sieben Jahre als Priester tätig bin und schon unzählige Gottesdienste in den verschiedensten Gemeinden feiern durfte, so war doch dieses

erste Mal wieder eine besondere Erfahrung für mich gewesen.

Das erste halbe Jahr ist wie im Flug vergangen, die Vorfreude auf das, was auf mich zukommt ist groß. Dankbar bin ich für die Menschen, die mich in dieser Zeit begleitet und mir die Chance gegeben haben, mich so einzubringen, wie ich bin. Mit meiner Vorliebe für alles Technische, mit meinen manchmal doch sehr originellen Predigtideen und meiner Offenheit für Neues.

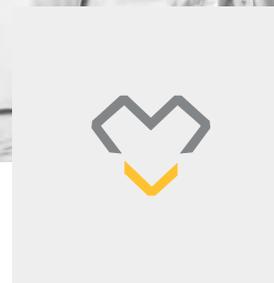
Erste Male sind geprägt von Aufregung, Neugier und Spannung. Mit Zeit, Erfahrung und Routine wird aus ihnen Entspannung, Ruhe und Gelassenheit. Für mich ist es wichtig, zu versuchen, diese Spannung des Neuen aufrechtzuerhalten und dabei gleichzeitig aus der Routine der Erfahrung heraus gelassen reagieren zu können. Sich immer wieder daran zu erinnern, was mir damals beim ersten Mal wichtig war, um die Gegenwart mit diesen Gefühlen zu bereichern.

In diesem Sinne bin ich dankbar für die vielen guten Begegnungen im ersten halben Jahr hier in Pfarrverband Aufkirchen, und freue mich auf das, was mich im neuen Jahr erwarten wird. **B**

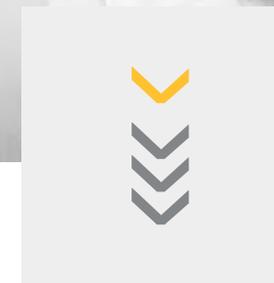


KOLBINGER
& KOLLEGEN

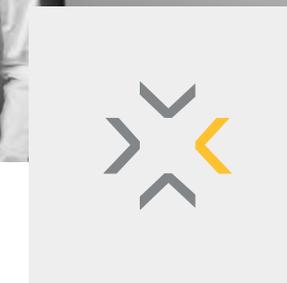
ZENTRUM FÜR ZAHNMEDIZIN



ZAHNMEDIZIN



IMPLANTOLOGIE



ÄSTHETIK

FÜR ZÄHNE MIT ZUKUNFT

DAS IST UNS WERTVOLL.

- » Transparenz und Ehrlichkeit
- » Behandlung für die ganze Familie
- » Verbindliche und kontinuierliche Betreuung
- » Freundlichkeit und Empathie



Dr. Moritz & Dr. Vitus Kolbinger
Gebhardtstr. 2a, 82515 Wolfratshausen

FACHZAHNPRAXIS.DE

BRANO BAU UG

Garten und Landschaftsbau

- Trockenbau
- Garten und Landschaftsbau
- Terrassenbau und Pflasterarbeiten
- Mauerarbeiten im Natur & Betonstein
- Zaunbau
- Gartenpflege

Brano Juricek
Tel.: **0172 731 26 24**
branobau@gmail.com ■ Brano Juricek
Sterzenweg 25, 82541 Münsing

Stiftung Startchance

„Jedes Kind hat seine Chance verdient“

So lautet die Devise von Prof. Dr. Wulf von Schimmelmänn, dem Gründer der Stiftung „Startchance“. „Wir leben in Parallelgesellschaften und brechen auseinander – die Reichen werden immer reicher, die Armen immer ärmer, dabei sind alle Menschen gleich und jeder hat eine Chance auf Glück.“

Für jeden jungen Menschen und für alle als Gemeinschaft ist es ausschlaggebend, am Start des Lebens die echte Chance zu erhalten, individuelle Fähigkeiten und Stärken zu entwickeln. Denn nur dann können wir die farbenreiche und sozial durchlässige Gesellschaft sein, die wir uns wünschen und die uns verbindet.“

Die Stiftung Startchance will mit ihrem Förderunterricht und ihren Sport- und Kulturaktivitäten dazu einen kleinen Beitrag

leisten. Sie wurde 2014 von Prof. Dr. Wulf von Schimmelmänn gegründet mit dem Ziel, dass auch diejenigen Kinder und Jugendlichen eine gute Zukunftsperspektive bekommen, deren familiärer Hintergrund das nicht automatisch mit sich bringt. Das Förderangebot der Kinderstiftung bietet Kindern an sechs Standorten (Berg, zweimal Getretsried, Pullach, Schäftlarn und Starnberg) die Möglichkeit, ihr Potenzial auszuschöpfen – unabhängig von ihren Ausgangsvoraussetzungen.

Pro Standort werden 20 bis 30 Kinder und Jugendliche gefördert, deren sozialer Hintergrund einen erfolgreichen Start in Schule und Beruf nicht unbedingt garantiert. Gefördert und unterstützt werden Kinder aus sozial benachteiligten Familien, die dadurch die Chance bekommen sollen, gehobene



Prof. Dr. Wulf von Schimmelmänn

Schulabschlüsse zu erreichen bzw. attraktive Ausbildungsplätze zu bekommen.

Dazu lernen immer freitags nach dem Unterricht erfahrene Pädagogen sowie ältere SchülerInnen und sowie Studierende, sogenannte Coaches, individuell mit den Kindern und Jugendlichen. Die Teilnahme ist kostenfrei für die Eltern und wird ausschließlich durch Spenden finanziert. Gefördert werden insbesondere Schülerinnen und Schüler ab dem 2. Grundschuljahr und möglichst langfristig bis zum Eintritt ins Be-

rufsleben. Dabei spielen Herkunft oder Religion keine Rolle – jedes Kind soll eine Chance bekommen. Dafür wird von den SchülerInnen eine konstruktive Mitarbeit erwartet.

Starke Partner decken die Verwaltungskosten ab, Spenden kommen voll den SchülerInnen zu Gute.

Die gemeinnützige Stiftungsarbeit wird ausschließlich durch Spenden finanziert, und es wird Wert darauf gelegt, völlig transparent über deren Verwendung zu informieren.

Ein neuer Standort wird nur eröffnet, wenn die Finanzierung durch Spender gewährleistet ist.

Ein besonderes Coaching-Konzept

Das Rückgrat der Arbeit mit den Kindern sind die Coaches. Sie sind die „großen Freunde“ der Kinder und ihre Vorbilder. Durch regelmäßige Schulungen erhalten sie für ihre Aufgaben ebenso Unterstützung wie von den pädagogischen Fachkräften (in Berg



Lernförderung mit und ohne Tablets freitags in der O.-M.-Graf-Schule.

ist dies Juliane Glück).

Die Coaches bestehen aus rund hundert älteren SchülerInnen und erfahrenen Lehrkräften, die den Kindern und Jugendlichen einmal pro Woche, helfen. Durch gemeinsame schulische und außerschulische Förderung sollen sie einen besseren Start in ihr Leben bekommen.

Durch diese Unterstützung von vielen, sehr engagierten ehrenamtlichen HelferInnen – dazu zählen auch Unternehmen und Privatpersonen – ist es möglich, den SchülerInnen die bestmögliche



Unterstützung und Förderung zukommen zu lassen.

Im Herbst 2024 wurde das zehnjährige Jubiläum der Stiftung mit einer bunten Feier voller Einblicke in die Stiftungsarbeit, mit Musikdarbietungen der Kinder und interessanten Gesprächen gefeiert. Dies war auch eine Gelegenheit, um den Spendern einmal herzlich „Danke“ zu sagen. Rund 80 Gäste erlebten hautnah die Vielfalt der Stiftung und lernten das Team und auch einige unserer Kinder und Jugendlichen, die jede Woche hier lernen, sowie viele Gesichter hinter den zahlreichen Projekten kennen.

2024 wurden auch wieder viele Veranstaltungen besucht, wie der Märchenwald in Wolfratshausen und das BMW-Museum in München. Startchance war an der Isar, am Starnberger See, in der Allianz-Arena oder mit den Isar Rangern unterwegs oder die Kinder betätigten sich sportlich in einem Kletterwald. Es wurde ein Fernsehstudio und eine Vorstellung im Zirkus Krone besucht. Vor Weihnachten ging es zum Christkindlmarkt in die Residenz in München.



Zehn-Jahres-Fest der Stiftung „startchance“ im Sommer 2024 auf dem Schulsportplatz in Aufkirchen: Prof. Wulf v. Schimmelmänn (mit weißem Hemd), umringt von Kindern aller Standorte.



Geschenke Aktion zu Weihnachten: ermöglicht in diesem Jahr durch die Stiftung „Antenne Bayern hilft“.

Im Rahmen der „Bildungsreihe Bayern“ waren die Jugendlichen diesen Sommer zu Besuch im berühmten Königsschloss Neuschwanstein, in der Fuggerei in Augsburg und dem Playmobilland in Zirndorf. Dabei lernten sie die Größe, Vielfalt und Geschichte Bayerns spielerisch kennen. Diese Maßnahmenreihe wurde vom Freistaat Bayern durch das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus gefördert. Einmal im Jahr wird ein großes Sportfest veranstaltet, bei dem die Kinder aus allen Standorten zusammenkommen. Dieses Fest wird von den ehrenamtlichen Mitgliedern organisiert.

Und vor Weihnachten bekommen die Kinder Geschenke.

Die Coaches erfragen, was die Kinder sich wünschen, es wird eingekauft und verpackt und auf einen großen Haufen gelegt. Die Kinder werden dann einzeln aufgerufen und jedes bekommt sein Geschenk. Das Strahlen der Kinder ist einfach unbeschreiblich.

Ihre Hilfe macht uns stark

Durch Ihre Hilfe wird unsere Stiftung stark! Die Stiftungsarbeit bereichert die aktive Mithilfe von Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren und ihre wertvolle Zeit schenken. Außerdem freut sich die Stiftung über jede finanzielle Unterstützung – egal, in welcher Höhe!

Alle Spenden kommen direkt den Jugendlichen zugute und flie-

ßen unmittelbar in die Projektarbeit. Alle Spenden ermöglichen es, die Heranwachsenden kontinuierlich mit konkreten Lern- und Freizeitaktivitäten zu fördern und sie zur eigenen Gestaltung ihrer Zukunft zu motivieren.



Infos & Spenden

Stiftung Startchance
Spendenkonto
Uni Credit Bank AG
IBAN: DE65 7002 0270 0015 5320 66
Vielen Dank für Ihre Unterstützung!
Internet: www.startchance.org
Stiftung Startchance
und Angela Schuster **B**

HEALTH & AESTHETICS STARNBERGER SEE



DR. MED. UNIV. MATTHIAS A. BIEMER
FACHARZT FÜR PLASTISCHE UND ÄSTHETISCHE CHIRURGIE
FACHARZT FÜR ALLGEMEINMEDIZIN

IHR PERSÖNLICHER ANSPRECHPARTNER FÜR
GESUNDHEIT & SCHÖNHEIT VON INNEN UND AUßEN
IN BERG AM STARNBERGER SEE

VEREINBAREN SIE EINEN TERMIN UNTER
TEL: 08151 953232

WWW.DRBIEMER.DE

Stellen Sie sich vor, ein wildfremder Mensch spricht Sie auf der Straße an und behauptet, wenn Sie ihm 100 € gäben, könne er daraus in 24 Stunden 200 € machen – sein Wirtschafts-Algorithmus würde diese Anlage zu 100 % absichern. Würden Sie das tun, ohne zu zögern? Wohl kaum. Aber angenommen, diese Person wäre zufällig Elon Musk, dann würden Sie es sich vielleicht doch überlegen?

Erstaunlich, welchen Einfluss prominente Persönlichkeiten auf die öffentliche Meinung und Kultur haben – besonders wenn sie medial so präsent sind. Sie können Trends setzen, soziale Bewegungen unterstützen und durch ihre Reichweite und Popularität eine breite Masse erreichen. Z. B. saß ich vor Kurzem in einem wissenschaftlichen Vortrag, wo ich erfahren habe, dass der Wirkstoff, der heute tausendfach zum Abnehmen gespritzt wird, eigentlich schon seit den 1990ern bekannt ist, damals aber nur von irgendwelchen Wissenschaftlern propagiert wurde und deshalb auf geringes Interesse stieß. Ein einziger Tweet von Elon Musk auf seinem Kanal „X“ führt zu einem Trend in der Medizin, dem sich plötzlich viele ärztliche Kollegen zuwenden. Wissenschaftliche Errungenschaften kommen erst dann zum Tragen, wenn erfolgreiche Prominente sie mit ihrem medialen Einfluss propagieren. Und dann kommt noch dazu, das man aufgrund des Internets und der sich rasant entwickelnden KI kaum mehr unterscheiden kann, wer was



Dr. Biemers Kolumne:

Ein einziger Tweet

gesagt oder getan hat. So wird stark vermutet, dass Elon Musks Informationen zur deutschen Politik allein auf KI-Quellen aus seinem eigenen Unternehmen basieren – ähnlich wie Donald Trump in der ersten Amtszeit aufgrund von Informationen aus den Frühstücksnachrichten seiner eigenen Tv-Programme Weltpolitik gemacht hat.

Unsere kulturelle Erziehung hat sich über die Jahrtausende in unsere Köpfe gesetzt. Es gab immer einen kleinen Teil der Gesellschaft, der bestimmte, welcher Weg eingeschlagen werden sollte. Doch eigentlich bezeichnen wir uns als eine demokratische Hochkultur und brüsten uns mit unserer Freiheit, Gleichheit und Unabhängigkeit, doch ist dies überhaupt so? Freiheit bedeutet, sich seine Fesseln selbst auszusuchen, denn ohne Regeln und eine Art Führungsfunktioniert auch unsere moderne Gesellschaft nicht! Neu ist nur, dass jeder von uns auch die Führung beeinflussen könnte, „die da oben sind von denen da unten“ abhängig. An-

genommen, ein Großteil unserer Gesellschaft nutzt den Zugang zu wissenschaftlichen Datenbanken, zu Bibliotheken, Archiven, Fachzeitschriften oder unabhängigen Nachrichtenquellen. Man kann heutzutage die direkte Kommunikation mit Experten auf deren Fachgebieten suchen und weiß, dass man Adblocker und Datenschutztools beim Surfen im Internet verwendet.

Entwickelt man dann noch die Fähigkeit, Informationen kritisch zu bewerten, indem man auf die Herkunft und die Qualität der Quellen achtet, könnte man einigermaßen sicher sein, dass die erhaltenen Informationen fundiert und möglichst neutral sind und kann sich ein relativ unabhängiges, eigenes Bild machen. Auf dieser informativen Grundbasis sollte man Entscheidungen treffen, und wenn man dann noch sein gesundes Bauchgefühl mit einbezieht, hat man den perfekten Mix, um sich bei vielen Entscheidungen und Aussagen sehr gut zu fühlen. Von jedem Einzelnen kann heutzutage so eine fundierte Informationswelt ausgehen und nicht nur von charismatischen, narzistischen Persönlichkeiten. Vielleicht würde man dann selber wissen, wie man in 24 Stunden aus den 100 €, 200 € machen kann, ohne das es einen Einfluß von außen benötigt! Und ggf. würde sich dann auch mal eine fundierte Politik für alle etablieren. Nur so zum Überlegen. Bleiben Sie mir gesund!

*Ihr Dr. Matthias Biemer **B***

Christkindlmarkt an der Seeburg am 30.11. und 1.12.

Schöner kann ein Christkindlmarkt fast nicht sein

Am 1. Adventswochenende fand wieder bei traumhaftem Winterwetter das weihnachtliche Burgfest statt, bei dem es nicht nur herzhaftes Schmankerl und süße Leckereien gab: Ein Blechbläserensemble spielte auf, und das Weihnachtssingen in der Burgkapelle brachte so manchen Besucher in eine vorweihnachtliche Stimmung.

Die jüngeren Besucher erwartete ein abwechslungsreiches An-

gebot wie die Wichtelwerkstatt sowie Mal- und Bastelaktionen. Sie konnten an einem Ritterspiel teilnehmen oder sich schminken lassen. Über die Bauchrednerpuppe Kalle und den Clown Luigi haben die kleinen Besucher herzlich gelacht.

Auf dem Gelände der Seeburg konnte man kreative Handarbeiten aus der Region bewundern und schönen Schmuck, Bienenerezeugnisse, Stricksachen,



Vom Burgturm aus zu genießen: der traumhafte Sonnenuntergang.

Gewürze, Liköre, Filzartikel und Seifen erwerben. Außerdem wurden sehr informative Rundgänge durch die Burg angeboten, und wenn es einem draußen zu kalt wurde, konnte man bei einer Tasse Kaffee und hervorragendem Kuchen wunderbare Geigenmusik mit Gregor Breier genießen. Bei Einbruch der Dunkelheit gab es eine beeindruckende Feuershow, aber das Faszinierendste war der traumhafte Sonnenuntergang, den wir vom Turm aus erleben durften.

Ich habe Lea aus Erfurt kennengelernt und sie hat mir erzählt, dass sie gerade ihr freiwilliges soziales Jahr in der Seeburg absolviert. Sie hat früher schon hier ihre Freizeit verbracht, und hier mit anderen FSJ'lern zu arbeiten macht ihr riesigen Spaß, was sie auch ausstrahlt.

Aber nicht nur Lea auch alle anderen Helfer haben das Burgfest auf so freundliche und nette Art zu einem besonderen Erlebnis gemacht. Ein herzliches Dankeschön an alle Helfer, und natürlich geht ein besonderer Dank an die FFW Allmannshausen, die in diesen zwei Tagen die Brandwache gestellt hat.

Ich freue mich schon wieder auf das nächste Burgfest.

Angela Schuster **B**



Ein fast perfekter Christkindlmarkt: Nur der Schnee fehlte.

Ihr Fels in der Brandung.



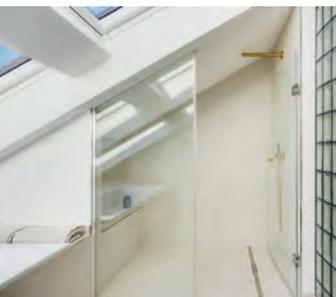
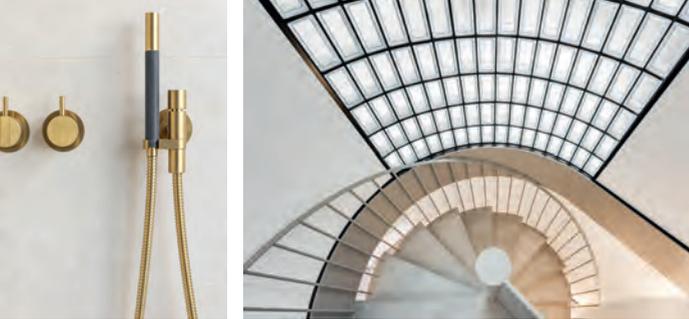
Zeit für Ihren Versicherungsschutz.

Stehen die guten Vorsätze noch? Mit Sicherheit. Wir sind Ihr Partner in allen Dingen, die sich nicht mit Disziplin allein lösen lassen: Absicherung, Wohneigentum, Risikoschutz und Vermögensbildung. Ihr Fels in der Brandung.

**Generalagentur
Borowski & Swatosch**
Quellenweg 1, 82335 Berg
Tel. 08171 17390

Pariser Str. 22, 81667 München
Tel. 089 64273922
www.borowski-swatosch.de





SeeLEBEN SEELEben SEEleben

WO SICH WOHNEN,
WIE URLAUB ANFÜHLT.



SOZIALES LEBEN

Mit viel Tradition wurde der Jahreswechsel eingeleitet **Ein guter Start für 2025**

Neujahrsmesse & Sternsinger

(h-ph) Am Neujahrstag feierte Pfarrer Mathias Klein-Heßling mit seinen Ministranten, die in den nächsten Tagen in der Pfarrgemeinde Spenden sammeln, die Neujahrsmesse.

Sternsinger unterwegs

Den Menschen, die sie einlassen, singen die Sternsinger ein Lied und sprechen ein Gebet bzw. sa-



Singen & sammeln: die Sternsinger.



Sternsinger mit Pfarrer Mathias Klein-Heßling und Messner Marinko Soldo.

gen Gedichte auf. Dann schreiben sie mit geweihter Kreide C+M+B, verbunden mit der jeweiligen Jahreszahl, an die Haustüren oder die Türbalken. Von diesen Anfangsbuchstaben der Namen Caspar, Melchior und Balthasar leitete man Mitte des 20. Jahrhunderts „Christus mansionem benedicat“ („Christus segne dieses Haus!“) als christlichen Segensspruch ab

Böllerschützen

Nach der Neujahrsmesse am 1. Januar 2025 fand in Aufkirchen ein Neujahrsschießen mit den Böllerschützen von der Schützengesellschaft St. Sebastian Aufkirchen und der Bachhauser Blaskapelle statt. **B**



Die Böllerschützen von der Schützengesellschaft St. Sebastian.

„Geschenk mit Herz“ **Freude für bedürftige Kinder**

(h-ph) Am 10. Januar wurden die „Geschenke mit Herz“ von humedica e.V. abgeholt. Der katholische Kindergarten St. Maria in Aufkirchen, KinderArt in Höhenrain und die Foto/Drogerie Höck konnten



Beim Einpacken: Michaela Wimmer von der Drogerie Höck und zwei ehrenamtliche Helfer von humedica.

65 Packerl für bedürftige Kinder sammeln. Vielen Dank an die Packerlpacker!

Spenden werden noch gerne angenommen: humedica e.V. Goldstraße 8, 87600 Kaufbeuren Tel.: +49 (0) 8341 966148-0 E-Mail: info@humedica.org www.humedica.org **B**

Vor-Ort-Energieberatung

Große Nachfrage in Berg

Gebäudechecks schärfen den Blick für die energetische Situation der Eigenheime

Im Oktober hat die Gemeinde Berg gemeinsam mit der KLIMA³ Energieagentur und der Energieberatung der Verbraucherzentrale Bayern zur „Check dein Haus“-Beratungsaktion eingeladen. Angesprochen waren alle privaten Haus- und Wohnungseigentümer im Gemeindegebiet.

Nach einem Auftakt-Vortrag haben sich rund zwei Dutzend Berger Hausbesitzer für das anbieter- und produktneutrale Energieberatungsangebot bei sich zuhause angemeldet. Inzwischen sind die meisten der Vor-Ort-Beratungen abgeschlossen. Der Energieberater nahm dabei nicht nur die Heizungsanlage unter die Lupe, sondern auch den Zustand der Gebäudehülle und die Option des Einbaus einer Wärmepumpe. Abschließend haben

die Eigentümer einen schriftlichen Bericht mit Ergebnissen und Sanierungsempfehlungen erhalten, so dass sie nun an die Planung und Umsetzung der empfohlenen Maßnahmen gehen können.

Bürgermeister Rupert Steigenberger ist es ein großes Anliegen, die Bürgerinnen und Bürger im Gemeindegebiet dabei zu unterstützen, dass diese einen Plan für Sanierung und Heizungsaustausch ihrer Eigenheime entwickeln: „Wenn sich Hauseigentümer beraten lassen, um ihr Gebäude für die Zukunft energetisch fit zu machen, ist das die beste Vorsorge gegen unberechenbare Kostensteigerungen bei Öl und Gas“, sagt er zum offiziellen Abschluss der Kampagne.

Einer der Teilnehmer betrachtet sein Haus nach der Vor-Ort-



Die Klima- und Energieagentur der Landkreise Starnberg, Fürstenfeldbruck und Landsberg am Lech informiert.

Beratung nun mit einem anderen Blick: „Der Gebäudecheck hat mir die Augen geöffnet und mich darin bestätigt, dass ich meine Ölheizung zeitnah durch eine Wärmepumpe ersetzen werde. Die Beratung hat mir außerdem aufgezeigt, welche weiteren Maßnahmen über den Heizungsaustausch hinaus sinnvoll sind.“

Die Gemeinde und der Energie-wendeverein beteiligten sich an den Kosten

Die Gemeinde Berg hat im Rahmen der Kampagne die Eigenanteile in Höhe von 30 € für die Eigenheimbesitzer übernommen, und auch der Energiewendeverein steuerte einen Zuschuss bei.

Auch nach Ende der Beratungsaktion in Berg sind weiterhin Vor-Ort-Beratungen möglich. Ab dem 1. Januar 2025 erhöht sich der Eigenanteil auf 40 €.

Infos & Beratung

Interessierte können sich bei der KLIMA³ Energieagentur unter **Tel. 08193-3123 911** oder beim Landratsamt unter **Tel. 08151-148-77442** oder per E-Mail an **buero@klimahochdrei.bayern** über die verschiedenen Beratungsangebote der Verbraucherzentrale Energieberatung informieren und einen Termin vereinbaren. **B**

Energie sparen und Geldbeutel schonen Warmes Zuhause bei niedrigen Heizkosten

Die Verbraucherzentrale Bayern gibt hilfreiche Tipps.

In der kalten Jahreszeit sinken die Temperaturen, gleichzeitig steigen oft die Heizkosten. Mit fünf Tipps der Energieberatung der Verbraucherzentrale Bayern bleibt das eigene Zuhause warm und gemütlich, ohne dass die Kosten unnötig in die Höhe steigen.

Fenster und Außentüren abdichten

Durch undichte Fenster und Außentüren entweicht oft kostbare Wärme. Ob die Dichtung erneuert oder nachjustiert werden muss, können Verbraucherinnen und Verbraucher mit einem Blatt Papier testen. Dieses wird zwischen Fensterrahmen und Fensterflügel geklemmt. Lässt sich das Papier bei geschlossenem Fenster nicht herausziehen, ist das Fenster an dieser Stelle dicht.

Heizung entlüften

Luft im Heizsystem erhöht den Energieverbrauch. Um die Heizkörper zu entlüften, sollten Bewohner das Entlüftungsventil mit einem Spezialschlüssel öffnen und die eingeschlossene Luft entweichen lassen. Sobald nur noch warmes Wasser austritt, muss das Ventil wieder fest verschlossen werden. Bei mehrstöckigen Häusern oder Wohnungen sollten zuerst die Heizkörper in

den unteren Stockwerken und zum Schluss die in den oberen Stockwerken entlüftet werden.

Keine Möbel und Vorhänge vor den Heizkörpern

Um die Leistung der Heizung voll zu nutzen, sollten Heizkörper nicht durch Verkleidungen, Möbel oder Vorhänge verdeckt werden. Nur so funktionieren auch die Thermostate optimal. Da auch Staub die Wärmeabgabe vermindern kann, ist es wichtig, die Heizkörper regelmäßig abzustauben.

Optimale Raumtemperatur

Jedes Grad weniger Raumtemperatur senkt den Verbrauch um rund sechs Prozent. Angenehm warm sollte es trotzdem sein. Im Wohnzimmer rät die Energieberatung der Verbraucherzentrale Bayern deshalb zu 20 Grad. Im Schlafzimmer reichen dagegen oft 18 Grad, in weniger genutzten Räumen sogar 16 Grad. Auch nachts und wenn niemand zu

Hause ist, können Verbraucher die Temperatur absenken. Kälter als 16 Grad sollte es aber nicht werden, sonst droht Schimmelbildung. Ein programmierbares Thermostat hilft beim Einstellen von Zeit und Temperatur.

Richtig lüften hilft sparen

Auch durch richtiges Lüften lässt sich Geld sparen. Am besten sollte mehrmals täglich stoßweise gelüftet werden, anstatt die Fenster dauerhaft zu kippen. Die Fenster sollten für einige Minuten ganz geöffnet werden, möglichst mit Durchzug. Das sorgt für einen schnellen Luftaustausch, ohne dass die Wände auskühlen.

Bei Fragen zum Thema Heizen hilft die Energieberatung der Verbraucherzentrale Bayern. Die Beratung findet online, telefonisch oder in einem persönlichen Gespräch statt. Termine können bei der KLIMA³ Energieagentur unter **Tel. 08193/31239-11** oder unter **Tel. 0800 809 802 400** vereinbart werden. **B**



Nimmt alles genau unter die Lupe: der Energieexperte bei der Beratung.



Überschaubare Heizkosten: Auf die richtige Einstellung kommt es an.

Nicht entsorgte Hundekotbeutel

Das Problem am anderen Ende der Leine

(ef) Schön sind sie nicht, die roten Plastiktüten an Straßenrändern, an Wegen oder auf den Feldern. Nach einiger Zeit von der Sonne getrocknet, vom Regen wieder aufgeweicht verströmen sie entsprechenden Gestank. Zudem kann Hundekot für Weidetiere sehr gefährlich werden. Die Berger Landwirte weisen immer wieder darauf hin.

„Wozu zahl' ich denn Hundesteuer?“ Diesen Satz bekommt man zu hören, wenn man die Herrchen und Frauchen darauf anspricht, die Tüten in den dafür



Vor sich hinstinkende Hinterlassenschaft: Wer soll das entsorgen?

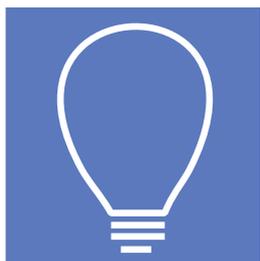
aufgestellten Behältern zu entsorgen oder mit nach Hause zu nehmen.

Die Gemeinden besteuern das Halten von Hunden, auch in Berg. Wie jede Steuer ist sie eine öffentlich-rechtliche Abga-

be, die als Einnahme im Haushalt gebucht wird und zur Deckung sämtlicher Ausgaben dient. Sie ist nicht dazu gedacht, privaten Unrat (und damit auch Hundekot) zu entsorgen.

In Berg beträgt die Hundesteuer derzeit 80 € pro Jahr für einen (normalen) Hund, unabhängig von der Größe und 1.200 € für einen Kampfhund (in der Gemeinde ist derzeit keiner gemeldet).

Über 600 Zamperl genießen bei uns gemeinsam mit ihren jeweiligen Zweibeinern die täglichen Spaziergänge, und die meisten dieser Zweibeiner nutzen die roten Tüten und lassen sie auch nicht nach Erledigung des tierischen Geschäfts am Wegesrand liegen. Und die anderen denken hoffentlich beim nächsten Gasgehen daran!



MEISTERBETRIEB

ELEKTROTECHNIK HÖBART

Planung – elektrotechnischer Anlagen, Erstellung Leistungsverzeichnisse, intelligente Gebäudetechnik

Ausführung – Neubauten, Sanierungen, Smart-Home, Informations- & Sicherheitstechnik, Baustrom

Oberlandstr. 26, 82335 Berg, Tel. 08151-4462562, info@hoebart.de, www.hoebart.de

Der Patient ist verarztet. „Genese oder stirb!“ Das heilende Werk von Frau Doktor ist befriedigend vollbracht. Zum Letzten musste es nicht kommen ...

Den Arztkoffer, schwupps, ins Auto: Es lebe der wohlverdiente Feierabend zu gar später Stunde. Des Doktors Medizin für den eigenen Körper? Promille in höchster Dosis; was ist mehr, das Blut oder der Alkohol? Die entscheidende Frage bei allem Weiteren.

Den Zündschlüssel betätigt, den Rückwärtsgang eingelegt: Das Abenteuer kann beginnen. Das Gaspedal nicht zu sparsam gedrückt, und das Arzt-Auto geht freudig auf große Fahrt. Aus der Ausfahrt in die Dorfstraße, wäre hier auch Stillstand dringender geraten. Es lebe der Schwung, entscheidet der Blutalkoholpegel.

Die Dorfstraße in anschiemiger Gefolgschaft zum tiefer liegenden Lüßbach bietet Gelegenheit zu einem Sprung ins kalte Nass. Dies Dorfstraßen-Sprungbrett nutzt das Doktorauto auch flugs zum freudigen Tauchgang in die sonst so friedlichen Fluten des Dorfbaches. In Seitenlage endet es bei seinem Bauchplatscher ins Gewässer. Dann herrscht erst mal Stille. So ein Dorf hat nachts Fühler und Augen gleich einer Eule.

Geschreckt durch den Platscher stehen alsbald die Nachbarn stauend auf dem Sprungbrett Dorfstraße, machen gleich noch größere Eulenaugen und tasten vor, was zu machen sei, öffnen die jetzt nach oben aufgehende Seitentür, und siehe an: Wer meldet sich da?

Der Arztkoffer in schwimmender Position, gefolgt von Frau Dok-



Steffe Mair KOLUMNE

Wasser zum Wein eine kleine Faschings-Geschichte

tor, siegreichen Blickes ob ihres so erfolgreichen Absprunges: „Ich brauche keine Hilfe, schaffe das alleine; ich habe ja einen Allrad.“ Von dem stehen aber gleich zwei Räder in der Luft ...

Das Feuerwehrauto ist auch bald darauf bereit, hat es doch den kürzesten Einsatzweg aller Zeiten: aus der Feuerwehrgarage auf die Straße und damit schon am Einsatzort, ... wunderbar. Der in unmittelbarer Nachbarschaft



Der Assenhauser Hof im Winter.

lebende Bürgermeister Ücker steht im Schlafrock da und staunt. Eine filmreife Szene für eine Dorfchronik. Auch die Polizei ist vor Ort, ebenfalls sprachlos. Sie macht bei Frau Doktor lieber keinen Alkoholtest, denn der wäre katastrophal ausgefallen. Der Meir Sylvester aus Bachhausen hatte Spaß, das vollgelaufene Auto mit seinem Baumlader auf die Straße zu heben.

Alkohol und tiefliegender Bach haben ihre Tücken. **B**

Winter

Weich und bleich ist dein Gewand
Und kalt dein Atem
Flach und kurz ist der Sonne Kreis
Auch des Menschen Lebenskreis
geht mal schnell zu End.

Der Bäume kahles Gerippe,
schwarze Krähe im lichten Geäst,
in der Todesstille
fliegt kreischend auf und entschwebt.

Absterbendes Leben,
irdischer Atem vergeht,
Totenstille in dir und in mir,
die Seele himmelwärts strebt.

Lautlos und unzählbar
gleiten die Flocken der Frau Holle
zur Erde.
Einer weiß die Zahl
und webt die große weiße Decke.

Die warmen Menschenherzen
dich beleben.

Euer Steffe Mair **B**

Missbrauch und Gewalt in Feldafing – ein Aufruf Mithilfe und Aufklärung

Es geht hierbei um weit zurückliegende Vorgänge, die sich in den 1960er-Jahren im Feldafinger „Haus Maffei“ und im Heilpädagogischen Zentrum „Lohhof“ ereigneten. Eine Vorstudie aus dem Jahr 2021 hat ergeben, dass

eine „Kultur der Gewalt“ in diesen Heimen herrschte und dass unter Umständen ein regelrechtes Netzwerk von Tätern und Täterinnen existierte.

Obwohl ein solches Unrecht natürlich nicht wiedergutmacht

werden kann, entschlossen sich der Paritätische Wohlfahrtsverband und etliche andere Organisationen dazu, die Vorgänge wissenschaftlich untersuchen zu lassen.

Gerne kommen wir der Bitte nach, den nebenstehenden Aufruf zu veröffentlichen.

Heinz Rothenfuß **B**



Mutmaßlich Ort sexualisierter Gewalt und Misshandlung: das Feldafinger Sonderschulheim „Haus Maffei“.

Wissenschaftliche Aufarbeitung von sexualisierter Gewalt und Misshandlung Aufruf an Betroffene, Zeitzeugen und Zeitzeuginnen

zur Aufklärung von Vorkommnissen im Sonderschulheim „Haus Maffei“ und im HPZ „Lohhof“

Das Unrecht und die Lebensumstände im Sonderschulheim „Haus Maffei“ und im Heilpädagogischen Zentrum (HPZ) „Lohhof“ werden historisch untersucht. Wir hören Betroffenen sexualisierter Gewalt und anderen Misshandlungen zu, wollen, dass sie ihre Geschichte und Erinnerungen erzählen können und, wenn sie das möchten, damit auch öffentlich gehört werden. Und wir wollen mit Zeitzeugen und Zeitzeuginnen sprechen, die uns berichten können, wie das Leben und der Alltag in den Einrichtungen war. Wir, das sind zwei Forschungsinstitute: das Institut für soziale Arbeit e.V. (ISA) in Münster und das SOCLES in Heidelberg. Im Projekt arbeiten Bianca Nagel, Sophia Gollers, Milena Bücken, Prof. Dr. ChrisLan Schrapper und Dr. Thomas Meysen.

Herzlich laden wir daher alle Menschen, die als Kinder, Jugendliche oder als Erwachsene mit dem Sonderschulheim „Haus

Maffei“ oder dem Heilpädagogischen Zentrum „Lohhof“ in Verbindung standen, herzlich ein, mit uns in den Austausch zu kommen – auch Angehörige, Kinder sowie Partner und Partnerinnen. Gemeinsam überlegen wir gerne mit Ihnen, wie Sie möchten, dass wir mit Ihrer Geschichte oder derjenigen Ihrer Angehörigen umgehen. Gerne wollen wir auch mit Fachkräften sprechen.

Da das Sprechen über Gewalterfahrungen eine große Herausforderung darstellen und belastend sein kann, finden alle Gespräche in einem geschützten Rahmen statt. Wir bieten Ihnen Vertraulichkeit und, wenn Sie das wünschen, auch Anonymität an. Ihre Beteiligung an der Aufarbeitung ist freiwillig und kann jederzeit ohne Angabe von Gründen und ohne Konsequenzen wieder abgebrochen werden. Wir suchen Gesprächspartnerinnen, die ...

- selbst von sexualisierter Gewalt und Misshandlung

im Sonderschulheim „Haus Maffei“ und im Heilpädagogischen Zentrum „Lohhof“ betroffen waren oder

- als Zeitzeugen und Zeitzeuginnen oder Angehörige über das Leben und den Alltag in den Einrichtungen berichten können.

Wir freuen uns, wenn Sie den Aufruf an mögliche Interessierte weitergeben.

Sie können sich über folgende Kontaktmöglichkeiten direkt an uns wenden, wenn Sie möchten, auch anonym:

Per E-Mail: aufarbeitung-haus-maffei@isa-muenster.de,
per Telefon: 0157/37073862,
per Post: Sophia Gollers – vertraulich –, Institut für Soziale Arbeit e.V., Friesenring 40, 48147 Münster

Weitere Infos zum Projekt und zum Team finden Sie über folgenden Link: www.isa-muenster.de/aufarbeitung **B**

VORWERK

WILLST DU ALLES
BESSERWISCHEN?

Besserwischer deines Vertrauens

Für Dich da in Berg und auf Anfrage
Telefon: 0170 440 40 39
Claudia.Blum@kobold-kundenberater.de



Wir verlegen
Qualität
seit über 20 Jahren!



Fliesen-, Platten-,
& Mosaikverlegung

Badsanierung

Terrassen- und
Gartenanlagen

Bautrocknung &
Wasserschadensanierung

Alexander Schöpf, Bachhauser Str. 43, 82335 Berg-Höhenrain
Telefon: 08171 3449244 | Mobil 0171 7272985

Die Geschichtensammlerin

Nachdem sie sich als „Spaziergängerin“ im Gemeindegebiet die Schuhe durchgelaufen hat, erzählt Angela Schuster nun in dieser neuen Serie Geschichten aus der Gemeinde, die sie alten Chroniken und Erzählungen von Bürgern entnommen und aufgeschrieben hat. Teil 2 der Serie behandelt die geplante, aber nie gebaute Ostuferbahn.



Projektmappe der Würmseebahn.

Bereits im Jahr 1898 wurde erstmals eine Petition zur Erbauung einer Ostuferrahn gestartet.

Dieses Projekt sah den Bau einer Bahnlinie vor, die in München starten und am Ostufer des „Würmsees“ (damals hieß der Starnberger See noch Würmsee) bei Seeshaupt wieder Anschluss an das Bahnnetz ins Oberland haben sollte. Auch die Vertreter des Gebietes zwischen München und Würmsee, die beteiligten Gemeinden Forstenried, Neuried,

Das gescheiterte Bahnprojekt

Wangen etc. erhofften nunmehr den Anschluß ihrer Ortschaften an ein Verkehrsnetz.

Am 18. Dezember 1898 wurde die Bauunternehmung Sager & Wörner aus München vom königlichen Staatsministerium und dem Königshaus mit der Planung einer

elektrischen Trambahn beauftragt. Das geplante Vorhaben wurde vor allem durch den damaligen Berger Bürgermeister Paul Huber vorangetrieben, der sich vom Bau dieser Bahn erhoffte, dass auch das Ostufer des Starnberger Sees besser erreicht werden könnte.



Höhenplan von Sager & Wörner vom April 1912.

BAUUNTERNEHMUNG SAGER & WOERNER.

Projekt einer Ostuferrahn Würmsee.

GENERELLE KOSTENSCHÄTZUNG.

I. Grunderwerbungen.

zur Herstellung des Betonkörpers für zwei Geleise einschl. der Verkehrsteile der Füllgruben, Ablagerungsplätze und der Restflächen ca.

- Die Kosten der Erwerbung dieser Flächen einschl. der zu leistenden Entschädigungen für Durchschneidung und Veranlagung der Grundstücke, für Wirtschafterschwämme, Störungen von Ent- und Bewässerungsanlagen nach Schätzung der Grundpreise:

1 Dezime 100.-	40.-	100.-	50.-	50 Zuschlag	M
(1930)	(8280)	(800)	(9200)		279535.-
- Für geomatr. Vermessung und Veranlagung Kommissarien u. Schätzungskosten 42,4 km à 2 800.- 33920.-
- Für Reserve 5% aus Ziffer 1 und 2 141175.-
- Entschädigung für vorübergehende Benützung von Grundstücken zu Lagerplätzen, Werkstätten u. d. d. v. 42,4 km à 2 400.- 10960.-

zu übertragen: 298188.-

Übersicht:

31) Telefonapparate fix und fertig 2000.-

32) Streckenausrüstung 8000.-

VIII. Stationen.

33) Betriebshauptgebäude, Nebengebäude, Dienstwohngebäude, 322000.-

34) Für allenfallsige Steigerung der Einheitspreise etc. 8% von VIII 19600.-

IX. Kollendes Material 1'000000.-

X. Umbau des Mittersendinger-Bahnhofes 300000.-

XI. Umbau des Staltacher-Bahnhofes, einschl. Maschinenhaus u. Wassernahmeverrichtung 200000.-

XII. Verwaltungskosten.

12% aus XI - XII 896250.-

Gesamtsumme Ostuferrahn Würmsee: (einschl. Grunderwerb) (42,4 km) M 11'337250.-

Kalkulierte Gesamtkosten 11.337.250,- Mark: Kostenaufstellung der Fa.Sager & Woerner (Ausschnitte).

Aber das Vorhaben, das mit „regstem Eifer und sehr bedeutenden Mitteln“ geplant war, wurde 1901 von der Königl. Bayerischen Staatsbahn abgelehnt, da das Projekt „über den Umfang, den man ihm früher beigemessen hatte, wesentlich hinausgehe“.

1907 unternahm Paul Huber einen zweiten Anlauf und gründete zusammen mit den anderen Bürgermeistern des Ostufers und von Forstenried den „Würmseebahn-Verein“.

Der Verein startete am 3. September 1911 eine weitere Petition in Leoni, die er folgendermaßen begründete:

- „Unzulänglichkeit der jetzigen Verkehrsmittel (das Ostufer des Würmsees ist einzig und allein über die Dampfschiffahrt zu erreichen)

- Zu hohe Fahrpreise auf dem See (der Gepäck- und Gütertransport ist enorm teuer – 40 Pf. pro Zentner – Vieh, Ziegelsteine und dergleichen werden überhaupt nicht angenommen)

- Überlastung der Strecke München-Starnberg (die zunehmende Bevölkerungszahl Münchens, die geradezu enorme Steigerung der Besiedelung an der Starnberger Linie gelegenen Ortschaften, dabei der mehrende Ausflugsverkehr an den Würmsee)

- Landschaftliche und gesundheitliche Verhältnisse des Ostufers (Das Ostufer kann im Hinblick auf landschaftliche Schönheit mit dem Westufer jeden Vergleich

aushalten... Durch Verlängerung der Bahn nach Ohlstadt würde außerdem eine der lieblichsten Gegenden des Alpenvorlandes, das bisher so gut wie unbekannt ist, als Sommerfrische und für den Ausflugsverkehr erschlossen werden)

- Zurückbleiben der Entwicklung des Ostufers wegen mangelnder Verkehrsmöglichkeit (Durch das Fehlen einer Bahnverbindung ist das Ostufer in seiner Entwicklung gegenüber dem Westufer bedeutend zurückgeblieben“.

- Die Einwohnerzahl des Westufers stieg zwischen 1861 und 1910 von 2.902 auf 8.487. Am Ostufer wohnten im Jahr 1861 2.162 Einwohner und 1910 waren es 2.972.“

Dies sind nur ein paar Auszüge aus der Petition, die der „Würmseebahn-Verein“ mit einem Projektplan der Firma Sager & Wörner im April 1912 an die Hohe Kammer der Reichsräte übergab.

Die geschätzten Kosten für den Bau der Bahn beliefen sich damals auf ca. 11 Millionen Mark. Das Schreiben der Baufirma enthielt eine Kostenschätzung, bei der die Positionen sehr detailliert aufgeführt wurden.

Man war bereit, das Konzept einer ebenerdigen Trambahn zugunsten der von der Regierung offenbar bevorzugten Bahndamm-Bauweise aufzugeben.

Die Bürgermeister lockten mit dem Angebot, den nötigen Grund kostenlos abzugeben.

Dennoch wurde das Projekt ein zweites Mal abgelehnt.

Paul Huber jr. gründete 1918 erneut den Würmseebahn-Verein unter dem Namen „Gemeindebund des Ostufers am Starnberger See e.V.“. Ende Februar 1919 wurde man bei der Revolutionsregierung vorstellig. Im Mai 1919 wurde der Verein beim Amtsgericht Starn-

berg eingetragen. Ab 1920 wurde das Projekt ein weiteres Mal in Angriff genommen. Es wurden wieder Baulinienpläne für das Bahnprojekt gezeichnet

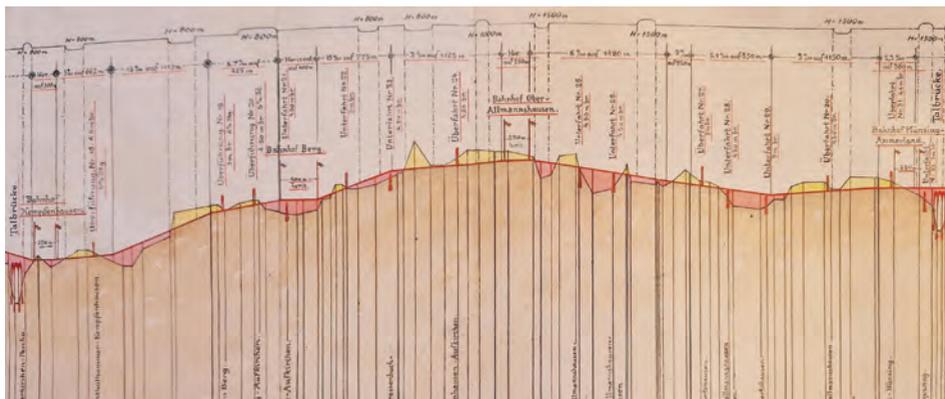
Der 1. Vorsitzende des Gemeindebundes, Otto Hartlmaier, plädierte in diversen Schreiben an eine Zusammenarbeit mit Sager & Wörner und den Siemens-Schuckert Werken. In einem Schreiben vom 3. Dezember 1925 teilte er erneut mit, dass der Gemeindebund „seit mehr als 30 Jahren mit allen Kräften an der Erreichung der längst ersehnten und dringend notwendigen Bahn arbeitet.“

Und wieder scheitert das Projekt – diesmal endgültig. Es wurde kein weiterer Versuch gestartet, das „Projekt Ostuferbahn“ noch einmal aufleben zu lassen.

Der „Gemeindebund des Ostufers“ kämpfte nun um eine Autobuslinie, die Berg



Rot eingezeichnet: der Verlauf der Bahnlinie und die Bahnhöfe.



Skizze der Brücken und Unterführungen im Verlauf der Trasse.

mit München direkt verbinden sollte. Die Linie wurde eingerichtet und bis in die 70er-Jahre des letzten Jahrhunderts von der Bundespost betrieben.

Ich finde, dass sich die damals „zurückgebliebene Entwicklung“ auch ohne die Bahnlinie prächtig entwickelt hat.

Quellen:

Mein herzlicher Dank geht an Martin Hoffmann-Remy für seine wertvolle Unterstützung, da er alle Protokolle zu diesem Projekt transkribiert hat.

Vielen Dank auch an die Erben der Familie Hartlmaier, die mir die Unterlagen von 1920 für diesen

Bericht zur Verfügung gestellt haben.

Pläne und Skizzen entstammen der Firma Sager & Woerner von 1912.

Weitere Informationen entstammen Unterlagen aus dem Archiv der Gemeinde Berg.

Angela Schuster



MODERNSTE ZAHNMEDIZIN
IN ENTSPANNTER ATMOSPHÄRE

- Ästhetische Zahnheilkunde (Veneers) / Implantologie / Zahnersatz
- Zahnerhalt / Parodontologie / Oralchirurgie /
- Wurzelkanalbehandlung unter OP-Mikroskop (Endodontie)
- Kinderzahnheilkunde / Zahnreinigung / Bleaching
- Zahnschutz bioaktiv (Dentcoat) / Versiegelung / Schienentherapie ...

Dr. med. dent. Thomas Walzer,
Ludwigstraße 9, 82319 Starnberg
Tel. 08151 125 38 www.dr-walzer.com



Neues Stück der Aufkirchner Dorfbühne
„BanditnBagasch“

Ab dem 7. März spielt die Aufkirchner Dorfbühne wieder in der Post! Die bayerische Komödie „BanditnBagasch“ von Ralph Wallner spielt in einer düsteren Waldschänke, in der die Gäste vergiftet und ausgeraubt werden. Nicht immer läuft dabei alles glatt, und so ist der Spaß

schon vorprogrammiert. Die Dorfbühne setzt sich dieses Jahr aus alten und neuen Mitgliedern zusammen: Martin Scharl, Tini Reiter, Stefan Meisenzahl, Barbara Braun (Regie), Tobi Völkl, Monika Norbach, Michael Heuer, Melanie Lang. In ihrer Waldschänke rauben

Hallimasch (Tobi Völkl) und seine Banditenfamilie (Monika Norbach und Barbara Braun) mit größtem Vergnügen ihre Gäste aus. Immer mithilfe eines Schlaftrunkes, den ihre Nachbarin Wilma (Tini Reiter) anrührt. Das war auch der Plan beim Gauner Rupp von Reizker (Stefan Meisenzahl) und seinem Gehilfen (Martin Scharl). Aber den Wirtsleuten unterläuft ein Missgeschick.



Das Ensemble der Aufkirchner Dorfbühne: (v. l.) Martin Scharl, Tini Reiter, Stefan Meisenzahl, Regisseurin Barbara Braun, Tobi Völkl, Monika Norbach, Michael Heuer und Melanie Lang.

FLIESEN HAAS



Berg/Starnberger See
www.fliesenhaas.de

Dürrbergstr. 1
 82335 Berg - Assenhausen
 Telefon: 08151-95157
info@fliesenhaas.de



Gut für die Region.

Wir engagieren uns für die Menschen in unseren Landkreisen. Denn dem Vertrauen unserer Kunden verdanken wir unser kontinuierliches Wachstum. Für eine Region, in der es sich zu leben lohnt.

www.kskmse.de

Weil's um mehr als Geld geht.



Kreissparkasse
 München Starnberg Ebersberg

BESTATTUNG ☎ 08171 - 6911

Durchgehend für Sie erreichbar, auch an Sonn- und Feiertagen.

Klein

Familientradition seit über 70 Jahren in Geretsried, Wolfratshausen und Umgebung.

 bestattung-klein.de



Der Baum von Mänsing
 Foto: H. D. Kiela

Lassen Sie Ihre Wände atmen...



...und schaffen Sie für sich, Ihre Familie und Ihre Freunde ein gesundes Raumklima, das Wohlbefinden und Gesundheit fördert. Mit der Verwendung natürlicher Kalk- und Mineralfarben sowie ökologischer Baustoffe unterstützen wir Sie dabei, Räume zu gestalten, die allergie-neutral, schadstofffrei und langlebig sind.

Unser Unternehmen mit Sitz in Münsing am Starnberger See ist seit über 35 Jahren darauf spezialisiert, hochwertige, natürliche Gestaltungslösungen anzubieten. Wir arbeiten mit Kalkfarben, Naturölen, Mineralfarben – Materialien, die eine harmonische Verbindung aus Ästhetik, Nachhaltigkeit und gesundem Wohnen schaffen.

Im Vergleich mit herkömmlichen synthetischen Produkten wie z.B. Dispersionsfarben zeichnen sich unsere Kalkfarben, Mineralfarben und Naturöle durch eine höhere Beständigkeit aus. Sie sind atmungsaktiv, regulieren die Raumfeuchtigkeit und bleiben über viele Jahrzehnte hinweg optisch ansprechend und funktional, was langfristig sowohl Kosten als auch Pflegeaufwand reduziert.

Unsere Leistungen im Überblick:

- ▶ Farb- und Lichtkonzepte: Natürliche Gestaltung, sowohl ästhetisch als auch funktional
- ▶ Hochwertige Malerarbeiten, ganzheitliche Umbauten und Sanierungen, Bauen im Bestand
- ▶ Baubiologische Beratung
- ▶ Dekra-zertifizierter Fachbetrieb für Schimmelpilzbeseitigung

Unser Ziel ist es, nachhaltige Lebensräume zu gestalten, die sowohl Ästhetik als auch Gesundheit in den Mittelpunkt stellen. Wir schaffen Räume, die atmen, und damit eine Umgebung, die das Wohlbefinden fördert – ideal für Kanzleien, Arzt- und Gesundheitspraxen und Büroräume sowie andere Orte, an denen Menschen Zeit verbringen und sich wohlfühlen sollen.

Neben privaten Wohnräumen und Arbeitsbereichen gestalten wir Gesundheitsräume, die speziell auf die Bedürfnisse von Menschen nach Heilung und Regeneration ausgerichtet sind. Wir sind im bayrischen Oberland und Umgebung tätig und würden uns sehr freuen, Sie bei der nachhaltigen Gestaltung Ihrer Räume zu unterstützen.

PIXNER
Geben Sie der Natur Ihr Zuhause

Meisterbetrieb für feine Malerarbeiten
mit Mineral-, Kalk- und Naturölfarben

Kulturverein Berg e.V.
**Literatur, Kunst
 und musikalische
 Leckerbissen**

im Berger Kulturfrühling

**Kunstwerk des Monats:
 das Programm bis Mai**

Die evangelische Kirchengemeinde Berg stellt in Kooperation mit dem Kulturverein Berg seit 2011 jeden Monat eine Künstlerin oder einen Künstler mit einem ausgewählten Werk vor. Das Projekt „Kunstwerk des Monats“ wird von Katja Sebald kuratiert und von der Gemeinde Berg gefördert. Gastgeber ist Pfarrer Johannes Habdank. Brot und Wein sowie ein literarischer, philosophischer oder auch theologischer Text begleiten das Kunstwerk des Monats am Abend der Präsentation.

Am 12. Februar gibt der Fotograf Yorck Dertinger einen Einblick in sein Schaffen, zu dem auch



Yorck Dertinger



Cornelia Hesse



Ulrike Prusseit



Christoph Lammers

eine Langzeitdokumentation der Schondorfer Familie Kloker gehört.

Am 12. März stellt die Berger Künstlerin Cornelia Hesse eines ihrer großformatigen Gemälde aus.

Am 9. April kommt mit der Malerin Ulrike Prusseit eine der Mitbegründerinnen der Starnberger „Offenen Ateliers“ nach Berg.

Am 14. Mai wird eine Arbeit des Münchner Künstlers Christoph Lammers vorgestellt.

Die Präsentation findet immer am zweiten Mittwoch eines Mo-

nats um 19:30 Uhr im Katharina-von-Bora-Haus, Fischackerweg 10, in Berg statt. Danach ist das Kunstwerk einen Monat lang zu den Öffnungszeiten des Pfarrbüros am Dienstag und Freitag, 9:00 - 13:00 Uhr zu besichtigen. **B**

**Klassische Musik
 und Literatur**

Der Auftakt zur diesjährigen Reihe „Soiree im Schloss“, die große Werke der klassischen Musik und Literatur in den Mittelpunkt stellt, erfolgt dann im März.



Cellistin Bettina Kühner-Wehn



Pianist Johannes Umbreit

**Sonntag, 16. 3., 19:00 Uhr
 Soirée im Schloss**

**Ludwig van Beethoven und
 Gräfin Marie Erdödy**

Das Berger Klaviertrio, bestehend aus der Starnberger Cellistin Bettina Kühner-Wehn, dem Pianisten Johannes Umbreit aus Weipertshausen und dem Aufkirchner Geiger Nils Schad, spielen das „Geistertrio“ op 70,1 sowie op 27 von Ludwig van Beethoven.

Der Reinerlös des Benefizkonzertes geht an „Kindness for Kids“, gegründet 2003 als gemeinnützige



Geiger Nils Schad

MIT SICHERHEIT ZU IHREM ERFOLG

Kilian Berger

08171 / 386 711
 info@b-k-management.de
 www.b-k-management.de

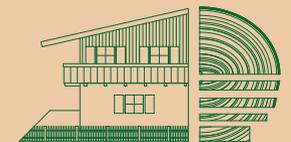
Arbeitsschutzbetreuung nach DGUV
 Auftrags- / Projektmanagement
 Energie- / Umweltmanagement
 Schulung / Weiterbildung
 Beratung / Coaching
 Prüfservice

FÜR HANDWERKSBEREIBE UND INDUSTRIE, VON BÜRO BIS PRODUKTION

**Zimmerei, Sägewerk, Holzbau, Holzhandlung,
 geprüfter Restaurator im Zimmererhandwerk**

Dachstühle, Holzhausbau, Bedachungen,
 Balkone, Zaunbau, Stegbau, Hallenbau,
 Sanierungen

Alois & Thomas Wild GbR, Lohacker 10, 82335 Berg
 Telefon: 0160-94592525, Email: info@zimmerei-wild.de
 www.zimmerei-wild.de



WILD
 Meisterbetrieb

Stiftung in München. Ihr Anliegen ist es, Kindern mit seltenen Erkrankungen und deren Familien zu helfen - auf sozialer und wissenschaftlicher Ebene.

Das Klaviertrio op 70,1 widmete Beethoven der Gräfin Anna Maria Erdödy, einer ungarischen Adligen, die zeitlebens zu seinen engsten Vertrauten zählte. Sie war eine bedeutende Persönlichkeit des kulturellen Lebens im Wien der damaligen Zeit und unterstützte den Komponisten in vielfältiger Weise. Im Verlauf des



Gedenktafel für Gräfin Erdödy.

Konzertabends gibt es mehr zu erfahren zum Verhältnis der beiden, u.a. durch eine Lesung aus dem Briefwechsel. Gräfin Erdödy fand ihre letzte Ruhestätte auf dem Friedhof von Kloster Schäftlarn, wo eine Gedenktafel am Seiteneingang der Klosterkirche an sie erinnert. Die Initiative zu dieser Veranstaltung stammt vom Hannelore Greiner, Ehrenmitglied des Kulturvereins Berg, die sich intensiv mit der Beziehung von Beethoven und Gräfin Erdödy auseinandergesetzt hat.

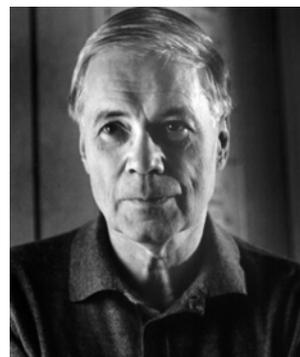
Infos & Karten

Schloss Kempfenhausen, Milchberg 11, 82335 Berg
Karten: schad.kulturverein@gmx.de oder Abendkasse.
Eintritt: Regulär € 20; Mitglieder KVB € 15; U18 € 10
Eine Veranstaltung des Kulturvereins Berg in Kooperation mit dem OSV Münsing. B

**Donnerstag, 29. Mai, 19:30 Uhr
Schloss Kempfenhausen
Soirée im Schloss**

Schubert-Liederabend aus Anlass des 100. Geburtstages von Dietrich Fischer-Dieskau

Wir feiern den 100. Geburtstag von Dietrich Fischer-Dieskau mit einem Fest des Kunstliedes. Die Erinnerung an die große Künst-



Dietrich Fischer-Dieskau



Gerold Huber

lerpersönlichkeit Dietrich Fischer-Dieskau (1925-2012), gelebt und gestorben in Berg, eingetragen ins Goldene Buch der Gemeinde Berg, gehört mittlerweile zum festen Bestandteil des jährlichen Kulturprogramms. Interpreten und Werke, zu denen er einen besonderen Bezug hatte, sollen im Mittelpunkt stehen.

Aus Anlass des 100. Geburtstages sind wieder ausgewiesene Meisterschüler zu Gast:

Der Bassbariton Jochen Kupfer ist sowohl in den Konzertsälen als auch auf den Opernbühnen ein weltweit gefragter Sänger. In der aktuellen Saison gibt Jochen Kupfer neben Liederabenden und Konzerten in Japan, der Berliner Philharmonie, der Isarphilharmonie München und anderen auch sein Rollendebüt als Holländer in Wagners Der fliegende Holländer.

Als Partner am Klavier gastiert Gerold Huber, einer der international renommiertesten Liedbegleiter überhaupt, mit seinem festen Duo-Partner Christian Gerhaher Gewinner zahlreicher Auszeichnungen, unter anderem des Preises der deutschen Schall-

plattenkritik und mehrmals des Echo Klassik.

Das Programm des Abends bilden Lieder von Franz Schubert, im Mittelpunkt steht dabei der Zyklus „Schwanengesang“, Schuberts letzte größere Komposition und ein Juwel im Kosmos des deutschen Kunstliedes.

Es ist nicht zuviel gesagt: Einen Liederabend auf diesem Niveau hat Berg noch nicht erlebt – der Kulturverein lädt die Bevölkerung zu diesem besonderen Fest der

(Lied)Kultur herzlich ein.

Karten: schad.kulturverein@gmx.de oder an der Abendkasse.
Eintritt: Regulär € 28, Mitglieder KVB € 20; U18 € 10.

Nähere Infos finden sich auf der Webseite des Kulturvereins <https://kulturverein-berg.de>
Reservierungen per E-Mail an schad.kulturverein@gmx.de
Mit Literatur, Kunst und musikalischen Leckerbissen hinein in den Berger Kulturfrühling – Seien Sie dabei! B

Hier krümelt nur einer!

[kruemelundkorn](https://www.kruemelundkorn.de)

Schokolade
zum Anbeißen direkt aus **Berg**

Besuchen sie unseren Online Shop
WWW.WALTERCORDES.DE

Walter Cordes
PRALINEN & SCHOKOLADE

Albert Wachter – ein Kunstmaler in Berg Der Überlebenskünstler

In einer neuen Folge unserer Reihe „Geschichte & Geschichten“ schreibt Angela Schuster über einen Mann, dessen Geschichte ein typisches Schicksal aus der Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg erzählt.

Der Krieg war die Ursache für die bis dahin größte Wohnungsnot in der deutschen Geschichte.

Der Mangel an Wohnraum war auf zwei Ursachen zurückzuführen: Zum einen wurde im Krieg durch die Flächenbombe-

ments neben Industrieanlagen und Infrastruktur auch viel Wohnraum vernichtet, und zum anderen war die Bevölkerung durch Evakuierte, Flüchtlinge und Vertriebene stark angewachsen, was die Wohnungsknappheit verschärfte. Aufgrund der Luftangriffe auf die deutschen Städte wurden Millionen Obdachlose in ländliche Gebiete evakuiert.

Weil ihre Münchener Wohnung zerstört war, kamen der Kunstmaler Albert Wachter, geb. am 8.6.1886 in München, und seine

Ehefrau Eugenie, eine Klavierlehrerin und Malerin, 1943 nach Berg. Es wurde ihnen vom damaligen Bürgermeister Laux ein Zimmer im Gasthof „Tutzinger Hof“ am Dorfplatz (das Wirtshaus musste später leider einem Wohnhaus weichen) zugewiesen, wo sie vom damaligen Gastwirt Josef Söllner beherbergt wurden.

Für den Flügel und die Staffeleien allerdings war dort kein Platz, aber das Ehepaar konnte einen Raum im Moarhof in Berg gegenüber der kleinen Kirche St. Johann Baptist bei Familie Hartlmaier beziehen.

Dieses Zimmer hatte ein großes Fenster, was für einen Bauernhof



Landschaft bei Murnau von 1965: Die bayerische Umgebung hatte es Albert Wachter angetan.



Von Wachter porträtierte Hunde: die Dackel „Bazi“ und „Chicco“, rechts bei der Fütterung durch ihr Herrchen.



Steht nahezu unverändert an seinem Platz: der Moarhof heute ...



... und auf einem Gemälde von Albert Wachter.

damals ungewöhnlich war. Albert Wachter war glücklich, dass er in diesem Raum mit dem Malen seinen Lebensunterhalt verdienen konnte, denn hier bekam er das nötige Tageslicht für seine Arbeit. Das Atelier durften die beiden bei Familie Hartlmaier mietfrei benutzen, wie aus einem Schreiben von damals hervorgeht.

Als seine Frau im März 1963 starb, war Albert Wachter ziemlich einsam, und auch das Geld für die Klavierstunden fehlte nun. Deshalb luden ihn meine Großeltern des öfteren zum Essen nach Hause ein. Dafür malte er einige Bilder als „Entgelt“ – unter anderem die beiden Dackel meines Großvaters, zwei Vierbeiner, die gelegentlich zum Strawanzen gingen und sich gerne mal im nahe gelegenen Schatzlhof ein Huhn holtten, wofür sich dessen Eigentümer Paul Huber sen. stets übertariflich entschädigen ließ, was meinen Großvater sehr amüsierte.

Auch die Bewohner des Moarhofes „bezahlte“ Albert Wachter für so manche Mahlzeit und die unentgeltliche Nutzung



Lebensraum des Künstlers: die Stube des Moarhofs, damals gemalt von Albert Wachter, und heute.



Ein Lächeln zum Reinbeißen – Krümel & Korn backt's, KFO 5 Seen richtet's.



des Ateliers mit seinen Bildern. Albert Wachter starb am 15. Juli 1968 in Starnberg. Er war kein berühmter Maler, aber seine Bilder zeigten alltägliche Situationen aus seiner Umgebung. Er war ein bescheidener Mensch, der wie so viele andere Obdachlose und Flüchtlinge hier im Gemeindegebiet eine neue Heimat gefunden hatte und ein Teil unserer Dorfgemeinschaft wurde.

„Wer in der Verzweiflung floh, darf nicht in neue Verzweiflung stürzen.“

„Es bedarf der liebenden Hand des Nächsten“.

(Auszug aus einem Zitat des ehemaligen Bundespräsidenten Theodor Heuss von 1953)

Quellen:

- Vielen Dank an
- die Erben der Familie Hartlmaier,
- Margarita Wiegand für die Erzählungen aus ihrer Jugend,
- Herbert Söllner, der stets hilfreich bei Recherchen ist,
- Archiv der Gemeinde Berg. **B**



Do. 13.03.25
Bodecker & Neander



Fr. 28.11.25
Wolfgang Krebs

KARTEN UNTER
WWW.KARTENENGL.DE
WWW.PALLAUFSAAL.DE



So. 26.10.25
KellerSteff



Fr. 16.05.25
Philipp Weber



Fr. 10.10.25 **Kapelle So&So**

Astrid Kaiser
Fon +49 172 . 850 84 28
www.immo-kaiserreich.de
kaiser@immo-kaiserreich.de

KAISER Immobilien
JEDEM SEIN KAISERREICH

Willkommen im Fünfseenland!
Rundumbetreuung in allen Immobilienfragen



Verkauf Doppelhaushälfte Aufkirchen



Verkauf Jugendstilvilla - Unikat in Toplage

Ihr Zuhause liegt uns am Herzen, so wie der etwas andere Umgang mit Ihrem Eigentum als Makler aus der Region. Individuell, persönlich, vertraulich – und immer von Mensch zu Mensch. Für vorgemerkte Kunden suchen wir Häuser, Grundstücke und Wohnungen. Wir werten Ihr Eigentum kostenlos ein, nehmen Sie Kontakt mit uns auf!



We Care.
You smile.

Unsere Schwerpunkte

Implantologie - Keramik Implantate
Prothetik - Ästhetischer Zahnersatz
CEREC 3D - Zahnersatz in einer Sitzung
CMD - Kiefergelenksbeschwerden
Bleaching - Individuelle Zahnaufhellung

Dr. Nicole Gsell
Dr. Holger Wenz M.Sc.
Zahnärzte am Starnberger See



We Care Zahnärzte
Dr. med. dent. Nicole Gsell und
Dr. med. dent. Holger Wenz M.Sc.

Fischackerweg 13
82335 Berg am Starnberger See
E-Mail: info@we-care-zahnaerzte.de

☎ 08151 – 5650

www.we-care-zahnaerzte.de

KULTUR

Zwei Frühjahrs-Highlights im Münsinger Pallaufsaal

Bodecker & Neander Philipp Weber

**Festival der wortlosen Komik
am 13. März, 20:00 Uhr**

Bodecker & Neander sind Garanten für pointierten Humor und berührenden Tiefgang – ganz ohne Worte. Mit ihrem magischen Bildertheater voller Magie, Comedy und optischen Illusionen begeisterten sie seit 1997 in mehr als 30 Länder Presse wie Publikum. Grotesk und überdreht, leicht und bissig, spielerisch, poetisch oder temporeich, wunderbar inszenierte Illusionen, so bejubeln Kritiker international die beiden Bühnenpartner des legendären Marcel Marceau. In Münsing stehen sie am 13. 3. auf der Bühne des Pallaufsaals und präsentieren ihr neues Programm, gespickt mit vollkommen neuen Episoden der beiden tragikomischen Figuren.



Bodecker & Neander

**„Weber N°5: Ich liebe ihn!“
am 16. Mai, 20:00 Uhr**

Marketing vernebelt den Verstand des Menschen und regt seine wichtigsten Sinne an: den Blödsinn, den Wahnsinn und den Irrsinn. Denn egal, ob Politiker oder Manager, ob AfD oder ADAC, alle wollen uns ständig irgend-etwas andrehen! Dabei werden ziemlich miese Tricks ausgepackt. Wer schützt uns davor? Ganz klar: Philipp Weber. Sein neues Kabarettprogramm ist ein feuriger Schutzwall gegen jegliche Versuche der Manipulation. Eine heitere Gebrauchsanweisung für den freien Willen. Selbstverständ-

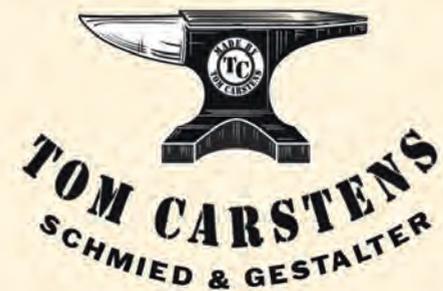


Philipp Weber

lich wie immer webermäßig lustig. Frei nach Immanuel Kant: „Habe den Mut dich deines Zwerchfells zu bedienen!“

**Beide Veranstaltungen
im Münsinger Pallaufsaal,
Weipertshausener Straße 3,
Tickets: www.kartenengl.de
www.pallaufsaal.de **B****

HIER WERDEN WÜNSCHE METALL



Angerbreite 39 · 82541 Degerndorf
Telefon 08171-267981 · Mobil 0177-5007082
WWW.TOMCARSTENS.DE



Sauber
g'spart!

Mit Gas, Ökostrom
und Wärme.

esb.de

ESB
ENERGIE SÜDBAYERN

© Martin Bolle



Büro: Am Schlichtfeld 19, Münsing
Werkstatt: Hauptstr. 43, Münsing
Telefon 081 77/99 82 78
Mobil 01 75/560 02 93
thomas@schurz-zimmererei.de
www.schurz-zimmererei.de



- Massivholzhausbau
- Hallenbau
- Dachstühle aller Art
- Dachfenster/-gauben
- Dachsanierung
- Fassadenarbeiten
- Holztreppe
- Balkone
- Zaunbau aller Art
- Innenausbau
- Holzfaser Einblasdämmung
- Trockeneisstrahlen



Die Drohnenstaffel stellt sich vor

Die Drohnenstaffel wurde 2022 gegründet und hat inzwischen viele Übungs- und Einsatzflüge geleistet. Das Einsatzgebiet reicht vom eigenen Schutzbereich in der Gemeinde, quer nach Starnberg, Söcking und bis Gauting und Krailling (es umfasst die KBM-Bereiche 1, 2 und 8).

Aktuell umfasst die Einheit 16 Piloten/Pilotinnen, die unter den verschiedensten Witterungsbedingungen das Fluggerät beherrschen müssen. Als gute Übung wird im Frühjahr zusätzlich an den sogenannten „Rehkitzrettungen“ teilgenommen. In Zusammenarbeit mit den örtlichen Jagdpächtern wird so eine für beide Seiten sinnvolle Tätigkeit ausgeübt. Die jungen Rehe werden in den mähbereiten Feldern der Landwirte aufgespürt und vor schwersten Verletzungen und dem fast sicheren Tod bewahrt.

Im Oktober 2024 konnten wir den neuen Mannschaftstransporter in Dienst stellen (siehe eigener Bericht im Gemeindeteil), mit dem auch die Drohnenstaffel künftig zu den Einsätzen alarmiert wird. Hierfür wurde von einem Projektteam ein „Drohnen-Rollwagen“ erschaffen, der im Heck des neuen Transporters Platz findet und all unseren Anforderungen gerecht wird.



Zwei Drohnen stehen der Bachhauser Feuerwehr zur Verfügung.



Allzeit betriebsbereit: der Drohnen-Rollwagen im Einsatzfahrzeug.

In zahlreichen ehrenamtlichen Stunden wurde hierzu der Wagen konstruiert, montiert und mit der benötigten Ausrüstung bestückt. Zahlreiche Komponenten wie das kleine Stromaggregat, Reservekanister, Landeplätze, Monitor zum Visualisieren der Bilder und auch das Lademanagement zum intelligenten Laden der Akkus finden darauf Platz.

Im Jahr 2024 wurden wir bereits zu zahlreichen Einsätzen wie Personensuchen, aber auch zur Amtshilfe für Behörden wie z. B. das Wasserwirtschaftsamt alarmiert. Hierbei bestand die Aufgabe, für die Einsatzleitung



Typischer Drohneneinsatz: Ölteppich auf dem Starnberger See.

ein Luftbild bereitzustellen, inwieweit sich der ausgelaufene Stoff bereits auf dem Starnberger See ausbreitete.

Als wir nach ungefähr zehn Minuten das erste Lagebild präsentierten, konnten hierbei gezielt Ölsperren ausgebracht werden um das weitere Ausbreiten zu verhindern.

Aber auch für die Personensuchen sind die Drohnen mit der Wärmebild- und Nachtsichtkamera ein wertvolles Einsatzmittel, das binnen weniger Minuten in der Luft ist, und somit kann gezielt nach der vermissten Person gesucht werden. **B**



Spatenstich Mehrzweckgebäude

Hartnäckigkeit zahlt sich aus. Nach elf Jahren Planung war es nun am Samstag, den 14. Dezember 2024 um 11:00 Uhr endlich soweit. Ca. 60 MTV-Mitglieder und Gäste hatten sich in Berg-Nord eingefunden, um Zeugen des Spatenstichs für das Mehrzweckgebäude des MTV Berg zu werden. Unter den Gästen, die der Vorsitzende Andreas Hlavaty begrüßen durfte, befanden sich

der Erste Bürgermeister Rupert Steigenberger, Altbürgermeister Rupert Monn, die Dritte Bürgermeisterin Elke Link, die Gemeinderäte Harald Kalinke, Werner Streitberger und Andy Ammer.

Auch ließen es sich die Ehrenmitglieder Herbert Söllner, Ferdl Ulrich, Elisabeth und Peter Flögel nicht nehmen, diesem für den MTV Berg historischen Tag beizuwohnen. Besonders freute sich Andreas Hlavaty über den Besuch von Maria Neumann, die noch als Vereinswirtin in der alten MTV Turnhalle am König-Ludwig-Weg tätig war.

Ein herzliches Grüß Gott galt auch Andrea Cornelius-Thyriot. Ihr Ehemann Volker Cornelius war bis zu seinem Tode für die Planung des Vorhabens als Architekt verantwortlich. Beide Damen

erhielten ein kleines Geschenk aus den Händen des Vorsitzenden.

Last but not least begrüßte Hlavaty noch Georg Hawran mit Ehefrau von der ausführenden Firma Holzbau Hawran Vorholz aus Gelting sowie Johannes Voit, der das Projekt für den MTV Berg als Bauingenieur betreut.

Dank an alle Beteiligten

Der Vorsitzende führte in seiner Ansprache nochmals durch den Werdegang der Planung, die im Jahr 2013 begann. Im Vordergrund stand jedoch der Dank an alle, die zum Gelingen des Projektes beigetragen haben. An erster Stelle gilt der Dank den Bürgerinnen und Bürgern und den Gewerbetreibenden von Berg, die mit ihren Steuerzahlungen die Gemeinde Berg in die Lage versetzt haben,

das Projekt mit ca. 1,2 Mio € zu unterstützen. Ebenso dankte er dem Ersten Bürgermeister Rupert Steigenberger, dem Altbürgermeister Rupert Monn sowie den Gemeinderätinnen und Gemeinderäten von Berg, die alle einen Beitrag zum erfolgreichen Abschluss beigetragen haben.

Auch der Bauverwaltung und der Kämmerei der Gemeinde sowie dem Landratsamt Starnberg ist für die zügige Bearbeitung der Planungen und der jeweiligen Anträge zu danken.

Ein besonderes Anliegen war es Hlavaty, auch auf das Projekt „Zukunft MTV Berg“ hinzuweisen: <https://mtv-berg.de/wp-content/uploads/2024/07/flyer-zukunft-mtv-berg.pdf>

Muss doch das neue Gebäude auch noch ausgestattet werden: Tische und Stühle für den Mehrzweckraum, Multimedialanlage, zwei Küchen, Umkleiden etc. Hierfür wird mit weiteren Kosten von ca. 100.000 € gerechnet, die auch durch Spenden aufgebracht werden sollen. Unmittelbar nach dem Ende der Veranstaltung ging bereits eine Spendenzusage von 1.000 € ein. Herzlichen Dank schon mal dafür und weiter so!

Pünktlich um 11:15 Uhr: Aufstellung zum Spatenstich

Ebenso ist dem BLSV zu danken, der mit Zuwendungen in Höhe von ca. 300.000 € beteiligt ist. Weiterhin ist Siegfried Genz zu danken, der vor langer Zeit mit

einer Großspende die Planung für eine Dreifachturnhalle anstieß, deren Umsetzung jedoch scheiterte. Die nicht verbrauchten Gelder dieser Spende fließen auch in die Planung bzw. Umsetzung des aktuellen Vorhabens ein.

Um 11:15 Uhr war es dann endlich soweit. Unter Anleitung von Hans-Peter Höck und der Fotografin des Starnberger Merkur wurde Aufstellung genommen zum Spatenstich. Anschließend gab es noch Leberkäs in der Semmel und Kaltgetränke. Der MTV Berg bedankt sich bei allen Teilnehmern für den würdigen und erfolgreichen Spatenstich. Alle sind schon gespannt, welche Baufortschritte in nächster Zeit zu besichtigen sein werden. **B**



Mit Schaufeln aller Art waren die Mitglieder des MTV Berg angerückt, um den ersten Spatenstich zu setzen

Transparent ~ Wahrhaftig ~ Bodenständig



Immer für Sie erreichbar
auch an Sonn- & Feiertagen
0152 - 38 91 17 91

Ihre Urnenbestatterin für
Münsing, Starnberg, Würmtal,
Bad Tölz, Wolfratshausen,
Geretsried und Umgebung.

info@bestattung-doebla.de www.bestattung-doebla.de



Turngala im Rampenlicht

Am 30. 11. 2024 fand die Turngala des MTV Berg im Rampenlicht der Turnhalle der Montessori-Schule Biberkor statt. Die kleinen und großen, jungen und junggebliebenen Turnerinnen und Turner präsentierten dem begeisterten Publikum ihr Können in den Bereichen Geräteturnen, Kinderturnen, Yoga sowie Gymnastik & Tanz.

Auch der Nikolaus besuchte die Veranstaltung und überreichte den 230 fleißigen Turnkindern reich gefüllte Nikolaustüten.

Herzlichen Dank an alle Spender:innen und Helfer:innen!

Monika Dühring 



Die Montessori-Turnhalle: ideale Location, nicht nur für den Clubtanz ...



... sondern auch für die Aufführungen der kleinsten TurnerInnen.



Mit Pulver, Schall und Rauch...

Mit Pulver, Schall und Rauch vertrieben nach altem Brauch die Aufkirchner Böllerschützen samt Gemeindeglocke am Kriegerdenkmal in Aufkirchen böse Geister und Dämonen sowie alles andere Negative aus dem Jahr

2024. Für den musikalischen Rahmen sorgte die Bachhauser Blasmusik, und die Mitglieder des Trachtenvereins König Ludwig Schloß Berg schenkten Glühwein und Kinderpunsch aus.

„Die Vereine wünschen allen ein gutes neues Jahr“, sagte der Vorsitzende des Vereinsheims, Manfred Nöbauer jun. „Gesundheit sei freilich das Wichtigste, aber auch, dass jeder Einzelne sich wieder mehr über die positiven Dinge im Leben freut.“

Für geistlichen Beistand sorgte schon vor dem Auftritt der Böllerschützen Pfarrer Mathias Klein-Heßling, der in der Kirche Mariä

Himmelfahrt die heilige Messe zelebrierte. Die Freude über die gelungene Veranstaltung und den Zusammenhalt in der Gemeinde war bei allen Beteiligten groß.

Das Vereinsheim in Aufkirchen nutzen bekanntlich die Schützengesellschaft Aufkirchen, die Bachhauser Blasmusik und der Trachtenverein König Ludwig Schloß Berg für ihre Veranstaltungen und Aktivitäten. Allseits werden das gute Miteinander und der reibungslose Unterhalt des Hauses in Aufkirchen gelobt. Die Aufgaben am und im Haus teilen sich Vorstand und Mitglieder der drei Vereine. **B**



Für den musikalischen Rahmen sorgte die Bachhauser Blasmusik, bevor die Böllerschützen den Ton angaben.



Vintage Living & Flowers

Möbel . Wohnaccessoires . Innenarchitektur
Geschenke . Dekoration . Blumen . Mode

Öffnungszeiten Di. – Fr. 10.00 – 12.30 und 15.00 – 18.00 Uhr
Sa. 10.00 – 13.00 Uhr

Vintage Living by Daniela Strathmann
Hauptstraße 13 (neben Physioalm) | 82541 Münsing

Telefon 0152 09 80 43 18
mail@vintageliving.shop | www.vintageliving.shop
 vintagelivingdanielastrathmann

Neueröffnung



AMBACHER
K I O S K



Alle Infos auf:
www.ambacherkiosk.de
 ambacherkiosk



Helfertreffen

Für die Berger Maifeier

Bald ist es so weit und unser Dorf bekommt wieder einen neuen Maibaum!

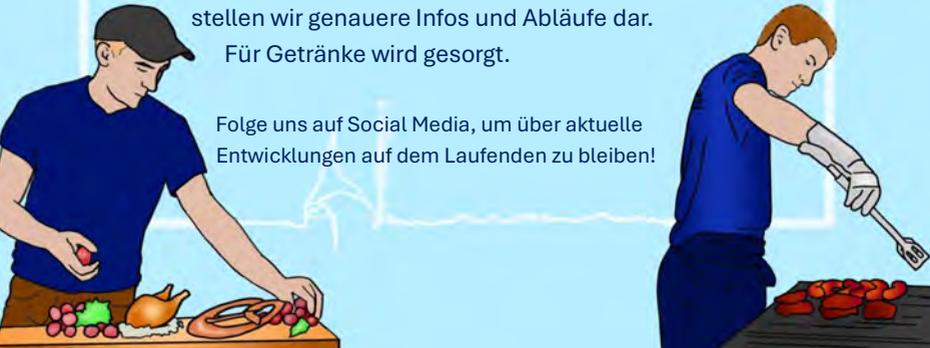
Um das Bearbeiten und Aufstellen vom Baum kümmert sich die Berger Burschenschaft. Aber um in unserem Festzelt über 1500 Gäste empfangen zu können, hoffen wir wieder auf die Unterstützung der Berger Bürger. Alles in Allem erwarten wir wieder ein reges Treiben in unserer Ortschaft. Geplant und organisiert wird alles von uns, aber zu tun gibt es trotzdem genügend!

Last uns zusammen helfen und gemeinsam eine schöne Maifeier auf die Beine stellen!

Komm vorbei und schau es dir an!

An unserem **Helfertreffen am 28. März im Feuerwehrhaus Berg** stellen wir genauere Infos und Abläufe dar. Für Getränke wird gesorgt.

Folge uns auf Social Media, um über aktuelle Entwicklungen auf dem Laufenden zu bleiben!



Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstalter	Ort
Februar				
Mi, 12.2.	19:30	„Kunstwerk des Monats“ Yorck Dertinger	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Berg	Katharina von Bora-Haus, Berg
Fr, 14.2.	20:00	Offenes Tanzen – Volktänze	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Berg	Katharina von Bora-Haus, Berg
Di, 18.2.	15:00	Seniorenkreis „Lachen ist gesund“	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Berg	Katharina von Bora-Haus, Berg
März				
So, 2.3.	18:30	Musikalischer Gottesdienst „Lust auf Kirche“	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Berg	Pfarrkirche Aufkirchen
Fr, 7.3.	19:00	Weltgebetsstag 2025 „Cookinseln“	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Berg	Katharina von Bora-Haus, Berg
7.3., 8.3., 14.3., 15.3. 21.3., 22.3., 28.3., 29.3.	19:30	„Banditn Bagasch“	Die Aufkirchner Dorfbühne e.V.	Gasthof zur Post
Di, 11.3.	19:30	„Kunstwerk des Monats“ Cornelia Hesse	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Berg	Katharina von Bora-Haus, Berg
So, 16.3.	19:00	Beethovens „Geistertrio“	Kulturverein Berg	Rittersaal Kempfenhausen
Di, 18.3.	15:00	Seniorenkreis „Cookinseln“	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Berg	Katharina von Bora-Haus, Berg
So, 23.3.	17:30	„Banditn Bagasch“	Die Aufkirchner Dorfbühne e.V.	Gasthof zur Post
Do, 27.3.	20:00	Bürgerversammlung	Gemeinde Berg	Gasthof zur Post
April				
Sa, 5.4.	14:30	Kinderbibelbasteltag zu Ostern	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Berg	Katharina von Bora-Haus, Berg
Di, 8.4.	19:30	„Kunstwerk des Monats“ Ulrike Prusseit	ev.-Luth. Kirchengemeinde Berg	Katharina von Bora-Haus, Berg
Fr, 11.4.	19:30 Einl. 18:00	„Der PISA kann uns mal“ + „Obandln wui glernt sei“	Berger Derblecken mit Christian Kalinke	Gasthof zur Post
Gründonnerstag, 17.4.	9:00	Ökumenischer Kreuzweg	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Berg	Kreuzweg
Karfreitag, 18.4.	11:00	Gottesdienst zu Karfreitag mit Abendmahl	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Berg	Mariä Himmelfahrt, Aufkirchen
Ostersonntag, 20.4.	6:00	Osternacht mit Abendmahl	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Berg	St. Johannes, Berg
Ostersonntag, 20.4.	10:00	Familiengottesdienst zu Ostern	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Berg	Katharina von Bora-Haus, Berg
Mai				
Mi, 14.5.	19:30	„Kunstwerk des Monats“ Christoph Lammers	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Berg	Katharina von Bora-Haus, Berg
Do, 29.5.	19:30	Schubert-Liederabend „Schwanengesang“	Kulturverein Berg	Rittersaal Kempfenhausen

Bitte Terminmeldungen per E-Mail senden an schuster.bergblick@ambacher-verlag.de

Neueröffnung in Aufkirchen Patisserie Bergamot

(as) Seit Anfang Dezember gibt es einen neuen Laden in der beliebten Einkaufszeile in Aufkirchen:

Adrian Dietloff hat im ehemaligen Aufkirchener Fischladen eine bezaubernde Patisserie eröffnet mit ein paar Tischen im Innen- und Außenbereich, liebevoll gestalteter Inneneinrichtung und einer Theke die zum Probieren und Kaufen verführt.

Bergamot ist ein Wortspiel, bei dem sich der Name unserer Gemeinde mit dem einer südtalienschen Frucht verbindet, die auch als „grüne Gold Kalabriens“ beschrieben wird. Als Bergamotte bezeichnet man eine Gruppe aus der Gattung der Zitruspflanzen. Die Frucht wird weniger als Obst verwendet, sondern hauptsächlich wegen der ätherischen Öle angebaut, die in der Schale der Frucht enthalten sind. Das Ber-

gamottöl spielt vor allem in der Parfümindustrie eine Rolle, wird aber auch zum Aromatisieren von Tee (Earl Grey) und in der Patisserie verwendet.

Bevor Adrian Dietloff Konditor lernte, wollte er Schiffsbauer oder Goldschmied werden. Zum Glück hat ihn sein Cousin überredet „süße“ Dinge zu kreieren. Und so wurde er Patissier und begann in Söcking im „Süßen Zauber“ und beim „Kommod“ im Pöckinger *beccult* seine Arbeit. Die letzten sechs Jahre war er als Patissier und Koch im Starnberger Sternelokal „Aubergine“ tätig. Nun hat er das Geschäft in Aufkirchen gemeinsam mit seinem Cousin, Ludwig Ganghofer, eröffnet.

Ganghofer hat in Deutschland gelernt und ging dann als Chocolatier zur Coniserie Teuscher in die Schweiz. Der ruhige Konditormeister kümmert sich im Bergamot hauptsächlich um die Produktion der Pralinen.

In dem kleinen feinen Laden können Sie nicht nur Törtchen, Pralinen und Teegebäck erwer-



Köstliches zum guten Kaffee.

ben, sondern auch aus dem gut sortierten Weinregal die eine oder andere Flasche mit nach Hause nehmen. Oder Sie gönnen sich bei einer Tasse Tee und bestem Kaffee aus der Murnauer Kaffeerösterei eine kleine Auszeit.

BergBlick gratuliert zur Neueröffnung und wünscht viel Erfolg! **Bergamot**
Marienstraße 2, 82335 Berg
Telefon: 01514-07 37 056
Öffnungszeiten:
Mi, Do, Fr, Sa, 8:00 - 15:30 Uhr
So, 10:00 - 14:30 Uhr **B**



Pralinen und Schokolade vom Feinsten in Aufkirchen: Geschäftsführer Adrian Dietloff im Bergamot.

Wie bei der Ampel: Gelb Ist raus Die Alte Liebe bleibt!

Warum in der „Alten Liebe“ in der Berger Schatzlgasse keine Briefe mehr versandt werden – Geschäftsführer Thomas Heymann berichtet:

„Manchen Berger BürgerInnen haben wir es schon im persönlichen Gespräch kommuniziert: Weder die lange Arbeitszeit noch die asketische Vergütung waren ausschlaggebend für das rasche Ende der Post/DHL in unseren Geschäftsräumen. Vielmehr hat uns der komplette Mangel an Wertschätzung gegenüber unserem Engagement die Trennung sehr leicht gemacht. Die ökonomische Ignoranz, fehlende Kritikfähigkeit und die Unfähigkeit eines zeitnahen Informationsaustausches waren das i-Tüpfelchen.

Wie ein Kunde so schön sagte: *Die Post ist ein alter Staatsapparat, vergleichbar mit einem riesigen Übersee-Dampfer. Randvöll mit Gülle und Ruderschaden ...*

Nachdem der Knebelvertrag nun gelöst ist, haben wir mit Hermes Paketdienst eine zuverlässigere und deutlich günstigere Alternative für Ihren versicherten Paketversand in unser Geschäft integriert.

Was in Berg lange Zeit schmerzlich vermisst wurde, ist eine Textilreinigung.

Wir schließen diese Lücke, indem wir eine Kooperation mit der alteingesessenen Textilpflege Fischer aus Gauting/Grünwald/Starnberg eingegangen sind.



Jetzt mit Reinigungsannahme und Hermes-Shop: die „Alte Liebe“ hat's.

Reinigen, Mangeln, Waschen: Dienstag und Freitag werden Ihre Textilien bei uns abgeholt



Voll im Trend: King Ludwig.

und gebracht. Die Preise sind sehr moderat: Ein Hemd – gewaschen und gebügelt – startet beispielsweise bei 2,90 €.

Übrigens: die beliebten Fruchtgummis, die Kinder und Erwachsene *ebenso froh* machen, bleiben natürlich weiterhin kostenlos!

Alte Liebe
Schatzlgasse 4, 82335 Berg
info@alte-liebe-berg.de
www.alte-liebe-berg.de **B**

Die neue Berger Postfiliale befindet sich im Aufkirchener Schreibwarenladen.



**OSKAR MARIA GRAF
BUCHHANDLUNG**

Eröffnung am 15. März 2025

Grafstr. 14
82335 Berg

@oskarmariagraf_buchhandlung
www.oskarmariagraf-buchhandlung.de

**COMING
SOON**

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

nachdem wir den Kundendienst der Post-Konzernleitung eingeschaltet haben, scheint die Zustellung der letzten Ausgabe von *BergBlick* besser funktioniert zu haben, wie wir an den (weitgehend ausgebliebenen) Reaktionen der Berger BürgerInnen erkennen konnten. Wir können nur hoffen, dass dies so bleibt.

Außerdem gibt's was Neues: Auf Seite 75 finden Sie einen Veranstaltungskalender für alles, was sich so tut in der Gemeinde Berg. Vereine, Institutionen wie Kindergärten, Schulen, Seniorenheime, Kirchen etc. sind herzlich eingeladen, ihre Veranstaltungstermine für den Zeitraum von drei Monaten ab dem Redaktionsschluss zu melden. Falls Sie also gerne in dem Kalender erscheinen möchten, bitten wir Sie, Ihre Termine auch dann noch einmal separat zu senden, wenn diese bereits in einem von Ihnen gelieferten Artikel enthalten sind – und zwar per E-Mail unter dem Stichwort „Veranstaltung“ an Angela Schuster auf schuster.bergblick@ambacher-verlag.de Wir freuen uns auf Ihre Zusendungen!

Bis zum nächsten Mal, *Ihr Ambacher Verlag*

Kontakt:

Für Berger Geschichte(n), Themen, Infos, Neuigkeiten: Angela Schuster, Tel. 08151/5273 oder 0172-8313446, schuster.bergblick@ambacher-verlag.de

Ansprechpartner Redaktion, Zusendung von Artikeln und Bildern: Bettina Hecke, Tel. 08177/9296056 oder 0172-5702069
E-Mail redaktion.bergblick@ambacher-verlag.de

Ansprechpartner Anzeigen und Produktion: Fritz Wagner, Tel. 08177/9296056 oder 0176-5021802
E-Mail anzeigen.bergblick@ambacher-verlag.de

Titelbild: Annakapelle im Schnee

Inserentenverzeichnis

Alte Liebe	29
Bäckerei Krümel & Korn	60
Bestattung Döhla	71
Bestattung Klein	55
BK-Management	58
Brano Bau	34
Copter Service	27
Deutsche Vermögensberatung	31
Elektrotechnik Höbart	46
Energie Südbayern	68
Fliesen Haas	54
Fliesen Schöpf	49
Haus & Rente	79
Höck Fotografie	22
Immobilien Riedel	42
Kaiser Immobilien	66
KPC Immobilien	17
Malereibetrieb Pixner	56
Oberrieder Heizung/Sanitär	80
Orthopädie Bernwieser	19
Pallaufsaal Abo	65
Pflege in Berg	21/25
Praxis Dr. Biemer	38
Praxis Dres. Kolbinger	35
Praxis Dr. Walzer	53
Praxis We Care	66
Reiser Simulation&training	2
Reitberger Optik	23
Schlossberger Immobilien	5
Schlosserei Florian Mair	18
Schmiede Tom Carstens	67
Schneider Haustechnik	20
Schreinerei Schuster	24
Sparkasse	55
Vers. Kammer Bayern	6
Vintage Living	72
Vorwerk	48
Walter Cordes Pralinen	61
World of Wine	26
Württembergische Vers.	41
Zimmerei Schurz	68
Zimmerei Wild	59

Nächste Ausgabe 1/25
Anzeigen- und
Redaktionsschluss:
4. April 2025
Erscheinungsdatum:
Mitte Mai 2025

IMPRESSUM

BergBLICK
Das Mitteilungsblatt der Gemeinde Berg erscheint vierteljährlich und wird kostenlos an sämtliche rund 4.000 Haushalte in der Gemeinde Berg verteilt.

Herausgeber
Rupert Steigenberger, 1. Bürgermeister der Gemeinde Berg

Verantwortlich im Sinne des Presserechts
für den Gemeindefeil (blau eingefärbte Seiten): Gemeinde Berg, Ratsgasse 1, Berg

für den weiteren Inhalt: Bettina Hecke und Fritz Wagner, Ambacher Verlag

Die Artikel im zweiten Teil des Heftes (weiße Seiten) geben die Meinung der jeweiligen Verfasser wieder, nicht unbedingt die des Herausgebers bzw. der Gemeinde.

Redaktion, Anzeigen, Verlag
Ambacher Verlag Hecke & Wagner GbR Am Schlichtfeld 15, 82541 Münsing Tel. 08177/92960-56, Fax -58 hecke@ambacher-verlag.de www.ambacher-verlag.de

Auflage 4.100 Stück
Über die Veröffentlichung von angelieferten Artikeln und Beiträgen entscheidet die Gemeinde Berg. Kein Teil von *BergBlick* darf ohne schriftliche Genehmigung des Verlags vervielfältigt oder verbreitet werden.

Mitarbeiter dieser Ausgabe
Sofern nicht namentlich gekennzeichnet: Andrea Reichler (ar), Florian Bendele (fb), Yannik Ehret (ye), Sebastian Henkelmann (sh), Edwin Schrott (es), Anja Biethan (ab), Günther Drexler (gd), Sabine Metzger (sm), Patrizia Wernthaler (pw), Elisabeth Fuchsberger (ef), H.-P. Höck (h-ph), Angela Schuster (as).

Fotonachweis
Christian Schuster, Titel (2), S. 22, 23, 50-52, 62-64; Gemeinde Berg, Titel, S. 18-21, 26; FFW Bachhausen, Titel, S. 28, 69 (3); H.-P. Höck, S. 24, 27, 37, 54, 70, 73; OMG-Schule, S. 30, 31; Wohnzentrum Eitztal, S. 32; Johannes Habdank, S. 33; Mathias Klein-Heßling, S. 34;

Roswitha Moosburger, S. 36u; Angela Schuster, S. 36o, 42, 46, 76 (2); Sebastian Dorn, S. 38, 39; klima², S. 44, 45; Jürgen Howaldt S. 48; Kulturverein Berg, S. 58-61; Brotzeit & Spiele, S. 67 (2); MTV Berg; S. 72; Alte Liebe, S. 77 (2).

Sonstige Texte und Bilder stammen von den veröffentlichenden Vereinen, Firmen und Institutionen, die auch im datenschutzrechtlichen Sinne für deren Veröffentlichungen haften.



Die Immobilienverrentung
Genießen Sie Ihren Ruhestand in Ihrem vertrauten Zuhause und freuen Sie sich über zusätzliches Barvermögen.



Nutzen Sie Ihr Eigenheim als Geldquelle und bleiben Sie dennoch weiterhin in Ihrem vertrauten Zuhause wohnen. Wir finden die passende Lösung für Sie:

- ✓ Nießbrauch-Immobilienverrentung
- ✓ Verkauf mit Rückmietung
- ✓ Teilverkauf
- ✓ Leibrente

Jetzt unverbindlich beraten lassen:

☎ 089 / 33 99 50

oder zu unseren kostenfreien Infoveranstaltungen anmelden unter: www.hausplusrente.de/veranstaltungen

Beim Frühjahrsputz eskaliert? Jetzt Ihr neues Traumbad planen!



Nutzen Sie die Gelegenheit und machen Sie aus Ihrem Bad etwas Besonderes! Mit unserem Profi-Know-how und handwerklicher Präzision realisieren wir Ihre Wünsche – von der Planung bis zur perfekten Umsetzung. Pack ma's o und gestalten jetzt Ihr Traumbad!



 **Oberrieder**
Wasser & Wärme smart gedacht.